

Morgen-Ausgabe

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 239.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

Samstag, den 23. Mai.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

1896.

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufen wir unser grosses Warenlager in

**Kleider- und Waschstoffen,  
Damen-Confection und Blousen,  
Gardinen, Damen-Wäsche u. Bettwaaren  
zu und unter Einkaufspreis.**

Kleiderstoffe, Capes und Regenmäntel

von voriger Saison zu jedem annehmbaren Gebot.

### N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“.

5828

Plüsch-Garnituren von 130 Mk. ab.

Große Auswahl. Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. n. „Cambrinus“.

### Früchte-Conserven:

Ananas, Aprikosen, Reineclauden, Nüsse, Birnen etc. etc.  
in Gläsern und Blechbüchsen;

verschiedene Sorten Früchte-Gelees in Gläsern, sowie feine  
Tafel-Gelee, ausgewogen à Vid. 40 Pf., aus einer der  
renommirtesten rheinischen Fabriken, empfiehlt 2777

G. F. K. Scheurer,

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Telephon No. 399.

### Aufkauf

von ganzen Villen-Einrichtungen, sowie einzelnen Zimmern,  
Pianos und Kassenschränken, als auch ganzer Waarenvorräthe  
jeder Art.

Ferd. Müller, Möbelhandlg., Nerostraße 23.

Bernickelungen, sowie alle galvanischen  
Arbeiten, Verkupfern, Ver-  
silbern, Vermessingen werden  
in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanis-Anstalt  
hergestellt.

### C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

1542

# B

orde, Diele, Latten,  
Schalterbäume

in allen gangbaren Längen und Stärken  
empfiehlt billigst 8766

G. H. Nöll, Mauritiusstrasse 4.

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seite Abend 6 Uhr: **Wiennigsparkasse.** Bureau Stadtkasse.

**Klee-Crescenz**

von ca. 2 1/2 Morgen, an der Schiersteiner Chaussee gelegen, versteigere ich

heute Samstag, den 23. Mai cr.,  
Nachmittags 6 Uhr,

zufolge Auftrags öffentlich meißbietend gegen Baarzahlung. F 356

Zusammenkunft am Jägerhaus.

Wilh. Klotz,  
Auctionator und Taxator.

**Versteigerung.**

Donnerstag, den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, lasse ich

3 Zweispänner-Wagen, 1 Buttelwagen mit Faß, Buttelfaß, Zug-, Spann- und Kuhketten, Pflüge, Blüthen, Eimer, Ständer, mehrere Tische und Stühle, 1 fast neuen Eis-schrank, Bettstellen, Bettzeug, eine Parthie wollener Decken zc. meißbietend versteigern. 6633

Bierstadt, den 20. Mai 1896.

W. Ritzel.

**Reichshallen-Theater.**

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

**Allseitig**

anerkannt ist es bereits, dass man bei uns

**Möbel**

in nur besten Qualitäten am allerbilligsten kauft.

Grösste Auswahl in allen

Möbeln, Betten und Polsterwaaren.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Brantleute,  
Pensionen etc. etc.

**Johs. Weigand & Co.,**

Marktstrasse 26, Entresol.

**Thermalbäder,**

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark. 6115

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

**Zu Bowlen** empfehle: Süße Orangen, hochreiner  
Gekochter, frische Malträuter, Weiß-  
wein, garantirt rein, von 60 Pf. an und höher, Rothwein, garantirt  
rein, von 90 Pf. an und höher. 6526

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

**Schweiz.****Bad- u. Luftkurort Uttweil**

bei Romanshorn, am schweizerischen Bodenseeufer,  
Eisenbahn- und Dampfbootstation.

Hôtel du Lac mit angrenzenden 3 Dependenzen: Belle-  
vue, Seeburg und Villa Margarita mit großen, schattigen Park-  
und Gartenanlagen am Seeufer. Ruhiger Aufenthaltsort für Geunde  
und Kranke. Dounreiche, staubfreie Luft. Medizinische Bäder im Hotel.  
Seebadanstalt mit Schwimmbassin. Außerordentlich günstiges  
Terrain für Seebäder, weil sanft absteigendes, fließendes Ufer. Die  
Bodenseebäder sind von medizinischen Autoritäten, weil überaus nerven-  
stärkend, sehr empfohlen.

Wunderschöne Aussicht auf das „Schwäbische Meer“, auf  
dessen herrliche Ufer und auf den Kranz der Vorarlberger-, Tyroler- und  
Schweizerberge.

Gondeln, Concerthalle mit Piano, Regelfahnen, Fuhrwerke, Telephon.  
Eigene landwirthschaftliche Producte, Geflügelzucht, Edelobst, Fischerei.

Saison: 1. Mai bis 15. October. Pensionspreis Fr. 4  
und höher per Tag und per Person, Zimmer und Bedienung inbegriffen.  
Für Familien und Kinder Breise nach Uebereinkunft. Comfortable,  
neue Einrichtung, ausgezeichnete Betten. Vorzügliche Verpflegung.  
Prospecte und Ansichten gratis und franco.

In nächster Nähe prachtvolle Ausflugspunkte, wie Insel Mainau  
und Reichenau, Schloß Castel und Arenaberg (historisch sehr berühmt),  
Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz mit Gebhardsberg und Pfänder,  
Walgenhausen u. s. w.

Vorzügliche Aerzte in Uttweil selbst und in Romanshorn.  
Referenzen von früher hier weilenden Kurgästen und Sommer-  
frischlern. Indem meine Etablissements voraussichtlich wie in der  
letztergangenen Saison stark besucht werden dürften, erbitte ich mir gefl.  
rechtzeitige Anmeldungen. (O. F. 7896) 6055

Hochachtungsvoll empfiehlt sich der Besitzer:

Jean Strekeisen.

**Total-Ausverkauf.**

Wegen gänzlicher Aufgabe meiner

**fertigen Herren- u. Knaben-  
Garderoben**

gebe die noch vorrätigen Sommer-Waaren

ganz bedeutend unterm  
Selbstkostenpreis ab.

Fantasie-Westen, weisse Piqué-Westen  
halbseldene Westen zu 3 u. 4 Mark.  
Sommer-Joppen und Lüster-Röcke  
zu jedem annehmbaren Preise.

**E. Arendt,**

Langgasse 13.

Langgasse 13.

6552

Ein großes süddeutsches

**Möbel- u. Ausstattungs-geschäft**

liefert an Private, Beamte, Lehrer zc.  
unter äußerst coulantem Zahlungs-  
bedingungen Möbel und Aus-  
stattungen. Gefl. Off. u. V. O. 306  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6751

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Gelenkweise. 30, Gellad.

# Gegenwärtig

macht berechtigter Weise viel von sich reden das vor ca. 1 Jahre neu eröffnete

## Waaren- und Möbel-Credit-Haus

### J. Jttmann, 4<sup>r</sup> Bärenstrasse 4<sup>r</sup>,

weiches in der kurzen Zeit seines Bestehens einen überraschend grossen Kundenkreis aufzuweisen hat. Es ist hierdurch auch bewiesen, dass sich die Vorzüge meiner Geschäftsführung in alle Schichten der Bevölkerung Eingang verschaffen.

### ? Warum ?

Weil einem Jeden, selbst dem Unbemittelten, Gelegenheit geboten wird, durch bequeme und leichte Zahlungen in den Besitz aller für den **Haus- und Familienbedarf** nöthigen Waaren zu gelangen.

Niemand braucht noch gegen Baar einzukaufen, wenn er seinen Bedarf zu Cassa-Preisen auf

### Theilzahlung

decken kann. Solidität der Geschäftsführung, sowie reelle und preiswürdige Waaren, und äusserstes Entgegenkommen bei der **Anzahlung und Abzahlung** waren und bleiben meine leitenden **Geschäfts-Grundsätze**. Ich empfehle: 6449

**Herren-Confection.**  
**Knaben-Confection.**

**Damen-Jackettes.**  
**Capes und Kragen**  
von Mark 4 an.

**Hüte, Uhren, Stiefel.**  
**Sonnen- u. Regenschirme.**

**Regenmäntel.**  
**Costumes, Blousen.**

**Manufactur-Waaren.**  
**Weiss-Waaren.**

Kleine  
**Anzahlung**  
und bequemste  
**Abzahlung.**  
Kunden ohne Anzahlung.

**Kinderwagen**  
in grösster Auswahl.

**Betten, Möbel, Spiegel.**  
**Polsterwaaren, Teppiche.**

Geöffnet von Morgens 7<sup>1/2</sup>  
bis Abends 9 Uhr.  
Samstags geöffnet bis  
Abends 10 Uhr.  
Sonntag von 8 bis 9<sup>1/2</sup>,  
11<sup>1/2</sup> bis 2 Uhr.

Filialen in allen grösseren Städten.

## J. Jttmann, 4<sup>r</sup> Bärenstrasse 4<sup>r</sup>.

Anerkannt grösstes Credit-Geschäft Deutschlands.

## Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 8948

**L. Stemmler, Langgasse 50,**  
Ecke Kranzplatz.

## Wilhelm Häuser,

**Lüncher, Stuccateur und Anstreicher,**

Schwalbacherstrasse 37,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Neubauten, als allen Renovationen bei billigster und reellster Bedienung.

Restaurations-Gerd, **Muriche**, lg. 8,50, br. 75, zu verkaufen  
Pfäzler Hof, Grabenstrasse 5. 8149

## Das Arbeiter-Kleidermagazin

von

### A. Görlach, Weggergasse 16,

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen alle Sorten Arbeitshosen, Tuch- und Buckskin-Hosen, Engl.-Lederhosen, auch Knaben- und Burschen-Hosen, Sackröcke, compl. Anzüge, blaueleinene Anzüge, Paler und Weisbinder-Mittel, Hemden, Schürzen, überhaupt alle für jeden Handwerker und Arbeiter passenden und nöthigen Kleidungsstücke.

### Bügelstühle,

geschmiedete, billigst.

J. Kohlwein, Schwanstr. 28. 6199

## Zweite Ausstellung dieser Saison speciell weisser Modellhüte in allen Preislagen.

Grosse Auswahl in ungarnten Strohhüten, Blumen, Federn, Reihern, Chinébändern, Schleier etc.

Neben der Expedition  
des Tagblatts.

**Bina Baer, Langgasse 25.**

6492

## Turn-Gesellschaft.



Pfingstsonntag, 24. Mai 1896  
bei günstiger Witterung:

### Familien-Ausflug mit Musik

nach Kreuznach—Rheingrafenstein  
—Ebernburg—Kreuznach.

Theilnehmerkarten incl. Fahrt, Essen à Mk. 4.50 beliebe man bis Samstag, den 23. Mai, Mittags 12 Uhr, bei unserem Vorstandsmitglied **Ludwig Becker**, Papier-Handlung, Kleine Burgstraße 12, zu entnehmen. F 232

Der Vorstand.

Radfahrer-Sweaters,  
Radfahrer-Hemden,  
Radfahrer-Gürtel,  
Radfahrer-Strümpfe,

grösste Auswahl bei 5521

**Heinrich Schaefer,**  
Webergasse 11.

**Mittagstisch**, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,  
empfehlen von 1 Mk. an in und außer  
dem Hause (Abonnenten billiger) 1522  
Weinrestaurant Launusstraße 43.

### Feinstes Biscuit-Paniermehl

à 26 Pf., Buchweizenmehl à 20 Pf., Ia Consum-Chocolade,  
garantirt rein, à 1 Mk., selbstgemahlene Grünlern, stets  
frisch, à 35 Pf., feinste Eierzeugwaren, Meis, Gerste, Grieß  
in großer Auswahl, deutschen besten Perlhago à 20 Pf.  
empfehlen 6738

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

Weißwein per Fl. von 60 Pf. an,  
Rothwein per Fl. von 60 Pf. an,  
Apfelwein per Fl. 25 Pf.,  
alle Sorten Bier in 1/2 und 1/4 Fl.

empfehlen

**Louis Kimmel,**

Ecke der Röder- und Nerostraße 46. 6761

## Aufsehen

erregen die staunend  
billigen Preise des  
Fabrik-Lagers  
ächter Silberwaren  
von

**Albert J. Heidecker,**  
Bärenstrasse 3, I. Et.

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vor-  
geschriebenen Garantiestempel versehen.

Einzelverkauf zu Engros-Preisen. Feste Cassapreise.

### Halbverdeckte

mit festem und abnehmbarem Bod billig zu verk. Schachtstraße 5. 6576

## Heinrich Wels

Marktstrasse 30  
(Hotel Einhorn).

Reichhaltigste Auswahl

in

fertigen Herren-

und

Knaben - Garderoben.

Tuche und Buckskins im Ausschnitt.

Eigene Werkstätte  
für Anfertigung nach Maass.

Streng reelle Bedienung.

Billige, absolut feste Preise. 6512

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Mai.

44. Jahrgang. 1896.

## Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabetaqs im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaqs im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 23. cr., Abends 8 1/2 Uhr: F 246  
Versammlung im Vereinslokal.  
Der Vorstand.

## Schützen-Verein.

Unsere Schießstände stehen Montags und Donnerstags zur unentgeltlichen Benutzung unserer Mitglieder.  
Der Vorstand. F 224

## Conditorei und Café

W. Franzen,

4. Wilhelmstrasse 4,

hält sich bestens empfohlen zur Ausführung von prima Backwaaren Torten, Gefrorenem etc.

„Edelweiss,“ per 100 Stück Mk. 5.50, per Stück 6 Pf.,  
gesetzl. gesch. No. 1981,  
Sumatra, mild und pikant,

„La Medra,“ per 100 Stück Mk. 6.50, per Stück 7 Pf.,  
Borneo, bester Ersatz für Hav.-Cigarren,

zwei Special-Cigarren ersten Ranges, altrenommiert und allgemein beliebt, unbestritten zum Feinsten der betr. Preislagen gehörend und von Kennern besonders bevorzugt, in alleiniger Niederlage bei  
6886

Oscar Siebert, Ecke Taunus- und Röderstrasse.

## Unübertroffen

sind meine Mexico-Brevas-Cigarren

No. 1 à Mk. 9.50 | per 100 Stück,  
No. 2 à Mk. 6.50

hervorragend milde und feine Qualität,

neue Habana-Importen  
eingetroffen. 6793

Cigarren-Importhaus

Louis Ries,

Wilhelmstrasse 14.

## Hôtel Stadt Rom, Leipzig,

an der Promenade, neben den Bahnhöfen u. der Post.

Hotel 1. Ranges. Evtl. Pensionspreise. Elektr. Beleuchtung. F 88

## Fleisch- und Wurst-Abschlag!

Die Kalbs- und Schweine-Metzgerei  
von

Carl Schramm,

Friedrichstraße 47,

vis-à-vis der Infanterie-Caserne,

empfiehlt von heute ab bis auf Weiteres:

Kalbsteisch mit Beilage per Pfd. 60 Pf.,

Keule 70 Pf.,  
Kalbsfricandeau per Pfd. 1.20 bis 1.40,

Schweinefleisch mit Beilage per Pfd. 64 Pf.,

Schweinefleisch ohne Beilage, je nach Stücken, 70 bis 80 Pf.,

Moatbeef und Lenden im Ausschchnitt,

ger. Schinken per Pfd. 85 Pf.,

Rollschinken per Pfd. 1 Mk.,

Lachschinken per Pfd. 1.50 Mk.,

Gänschen per Pfd. 1 Mk.,

Dörrfleisch per Pfd. 70 Pf.,

sowie alle anderen gangbaren Wurstsorten. 6764

## Bei Mehrabnahme billiger.

Kesselfleisch und feinstes Bratenfett

jeden Morgen von 9—10 Uhr im

6475

Kurhaus-Restaurant.

Suppenwürze  
Maggi's

Suppenwürze

in Originalfläschchen von 65 Pf. an finden bei Allen, welche auf eine schmackhafte, gesunde Küche und Sparbarkeit sehen, die größte Anerkennung. Zu haben bei

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Siebhähnen zum Variieren und bequemem Gebrauch der Suppenwürze. F 456

Schlagsahne

(Mit Centrifugensahne)

per 1/2 Ltr. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Ltr.

vorrätig, empf. die Central-Dampf-Molkerei u. Steril-

Anstalt E. Hargstedt,

Faulbrunnenstraße 10.

Telephon 807. 2586

Feinste Angler Meierei-

Grasbutter

(HA 2063/6) F 126

direct aus den Meiereien versendet in Collis à 9 Pfd. für Mk. 9.50 franco  
Jordan b. Sterup. (Holst.) J. B. Callen.

**Gegründet 1809.**

**Neuerbaut 1887/88.**

**L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchdruckerei**

**Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36**

**Wiesbaden.**

**Neueste  
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses  
Papier-Lager.**

**Wir empfehlen uns in der Herstellung von**

**Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

**Reiche Musterwahl.**

**Eigene Stereotypie und Buchbinderel.**

Preis-Verzeichniß über Ia Gummi-Waaren

versendet gegen 10-Pf.-Marke F 70 Sanitäts-Bazar J. B. Fischer, Frankfurt a/M., E. 1.

Geo Dötzer's Dentila stillt augenblicklich den Schmerz

hohler Zähne

und fällt dieselben so aus, dass sie wieder wie die gesunden gebraucht werden können; p. H. 50 Pf. m. ausf. Gebrauchsanw. in den Drogerien von E. Möbus, Ed. Weygandt, Chr. Tauber, W. H. Birk und Fr. Rompel, Wiesbaden. F 80

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Traber Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 3485

Bestes Hausener Brod

1 Kilo 20 Pf., 2 Kilo 40 Pf., täglich frisch, empfiehlt die Brod- und Feinbäckerei von

Wilh. Stiefvater, Michelsberg 9a.

Spargel

versendet franco in Postpaketen unter Nachnahme bei billigstem Tagespreis

H. Scheppelmann, Spargelplantagenbesitzer, Watenbüttel b. Braunschweig.

Schöne große Erdbeeren,

jeden Tag frisch, empfiehlt zu billigsten Preisen

Neglein,

Gärtnerei Schiersteinerstraße. Laden Gr. Burgstraße 5.

Verkäufe

Gutgehende bess. Wirtschaft in g. Lage krankheit halber verkäuflich, 8-10,000 Mk. Anzahl. erforderl. P. G. Rück, Lousenstr. 17. 6218 Ein Spamer's Regison billig zu verkaufen Mauergasse 9, 3. 6677

Reiche Salon-Garnitur,

früherer Preis Mk. 800, jetzt zu Mk. 450 zu haben Taunusstraße 24, 2. Etage. 6658

Wegen Abreise Möbel von 2 Zimmern zu verk. Eisnerstraße 25, 1.

Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts.

Nur noch diese Woche verkaufe, da der Laden geräumt werden muß, folgende Möbel zu und unter Einkaufspreisen aus, als: Betten, Schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, desgl. Nachttische, Garnituren, einz. Sophas, Schreibtische, Tische, Stühle, Delgemälde, Küchenschranke, Pfeiler- und andere Spiegel, Verticows, Gallerie-schranke, 1 Nähmaschine etc. etc. Die Sachen sind zum Theil neu, zum Theil gebraucht und dauert der Ausverkauf nur einige Tage. 6664

Ludwig Hess,

Friedrichstraße 25.

Wegen Räumung zu verkaufen:

1 Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 großer Speisetisch, vol. Tisch, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, Waschkommode, Nachttisch, Regulator, Küchenschrank, 1 großer 2-thür. Schrank, Ablaufbrett, Küchendreht, 1 Gesindebett Weißrigstraße 10, Stb. 6717

Ein neues Bett mit Voghaarmatratze und ein bequemer Sessel, billig zu verkaufen Adelheidstraße 54, Stb. 1.

M. Sopha m. 2 H. Sesseln, 1 Ottomane b. Michelsberg 9, 21. 6354

Abterstraße 10 ein gebrauchtes Sopha billig abzugeben. 6672

Wegen Aufgabe

einer Pension sind verschiedene Sachen als Spiegelschrank, Verticow, Guldnerbüreau, Secretär, Spiegel, Tische, Kleiderschränke, franz. Betten, Waschtische etc., sowie Kücheneinrichtung, Gartenmöbel, Gummischlauch, Kinder-Wabewanne etc. zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 33, 1 rechts.

Uns. b. v. bill. 1 einth. Kleiderschr., 2 Küchenchr. Saalg. 16.

Küchenanrichte (massive Buchenplatte) preisw. zu verkaufen. Museum-Restaurant.

Eisschrank, fast neu, billig abzugeben Nicolastraße 16. 6648

Eisfaßen und Eisfaß, Birnstische und Stühle (Nussb.) zu verkaufen Karlstraße 14, Part. r. 6914

Eisfaßen, 2,50 Liter groß, ist wegen Mangel an Raum sofort bill. zu verkaufen. Näh. Kl. Webergasse 13. 6781

Vollst. Einricht. f. Colonialw.-Gesch. b. z. v. N. Tagbl.-Verl. 1663

Gebrauchte Federrolle zu verkaufen Frankenstr. 15. 4980

Leichte Federrolle zu verkaufen Weißrigstraße 15 bei Volk.

Wiegervagen, ein neuer, und ein Schneppfarrer zu verk. Schachstraße 5. 6790

Zwei Fahrwagen billig abzugeben Morigstraße 15, 2 St.

Geschäftswagen, 1- u. 2-sp. zu fahren, f. Metzger o. Milchhändler geeignet, w. Mangel an Raum sof. bill. zu vk. N. Kl. Webergasse 13. 6782

Kinder-Schwagen bill. zu verk. Näh. Morigstraße 9, Stb. 1 St.

Abterstraße 10 ein gut erhaltener Strohkarren billig zu verk. 6671

Pneumatic-Rad, gut erhalten, billig zu verk. Weißrigstraße 1, 2 St.

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zuglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirnhallern, Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.

Eine Triumpflampe, 1 Gläserablauf, Brodmachine, einige Dbd. 0,4-Biergläser billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6670

Eiserne Gartenwalze, etwa 2 1/2 Centner schwer, billig abzugeben Bachmeyerstraße 10.

Wegen Bauveränderung Sandsteine und noch Verch. zu verkaufen Rheinstraße 55. 6241

Alec zu verkaufen. Näheres Wallmühlstraße 10, 1 St.

Reberberg schöner ewiger Alec billig zu verkaufen. Näheres Sedanplatz 4. 6811

Eine irische dunkle eleg. 5-jähr. Schimmelstute, fromm, 1,70, sehr flott einsp., ist billig zu verkaufen, auch neues feines Geschirr und gut erhaltener niedriger Kutschwagen Villa Paula, St. Goar.

8 Wochen alt, vollkommen rasenrein, zu verkaufen Bierstädterstraße 3.

Ein junger starker Zughund billig zu verk. Kellerstraße 3. 6208

Rechte junge Zwergspitze

zu verkaufen Mainzerstraße 8.

Junger Hund, Illmer Dogge (Brachetexemplar), billig zu verkaufen Hellmundstraße 36. 6780

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Anzeigenblatts im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstsuchende, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden. Gesucht

Gouvernante (geprüfte Lehrerin) zu drei Kindern (Ausländer) per sofort. Prima Zeugnisse u. Referenzen verlangt. Vorstellung zwischen 12-1 Uhr Villa Germania, Sonnenbergerstraße 25.

**Rassirerin** für Detail-Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter H. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine tüchtige Verkäuferin** wird zum selbstständigen Verkauf in ein Filial-Geschäft nach Mannheim gegen bestimmte Prozente gesucht. Colonialwaarenkundige werden vorgezogen. Offerten unter M. 61224b an P 83 Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.  
**Verkäuferin, tüchtige, für Schweinemehlgerei** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6703  
**Tüchtige Verkäuferin gesucht.** Conditorei A. Wellenstein, Rheinstraße 87. 6787  
**Verkäuferinnen** für Trinkhallen gesucht Schwalbacherstraße 34.

**Lehrmädchen** mit guter Schulbildung sucht 6280 Carl Claes, Bahnhofsstraße 3.

**Lehrmädchen** sucht gegen Vergütung das Schuhwaarengeschäft **Fett & Comp.,** Langgasse 45. Bei der **Korrigenden-Anstalt zu Gadamar** ist baldigst die Stelle der **Oberaufsichterin** zu besetzen. Anfangsgehalt 800 M. pro Jahr und freie möbl. Wohnung. Meldung alleinsehbender Bewerberinnen unter Vorlage etwaiger Zeugnisse baldigst erwünscht. Erforderlich sind: tadellose Führung, feste Gesundheit, ruhiger, aber energischer Character, gründliche Fertigkeit in allen weiblichen Handarbeiten (Zufschneiden, Nähen, Stricken zc.) und der Wäsche. F 464

**Tailen- und Hoch-Arbeiterinnen,** tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht **Varenstraße 6, 2.** 3704  
**Confection.** Arbeiterinnen und geübte **Maschinen-Näherin** finden sof. Beschäftigung bei 6474 **C. Ries-Übereck, Taunusstraße.**

**3. Mädchen** können das Kleidermachen erl. Faulbrunnenstr. 11. 6408  
**Mädchen** können das Kleidermachen erlernen bei sofortiger Vergütung Mühlgasse 13, Stb. 1 St. 4840  
**Lehrmädchen** für Damenschneiderei gesucht. Frau **J. Seitz, Langgasse 43, 2 Tr.** 5923

**Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht **Gr. Burgstraße 8.** 5923  
für Hotel und Pensionen für gute Jahres- oder Saisonstellen sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. **Telephon 434.**

**Büreau Germania (Frau Kraus), Sänergasse 5,** sucht zwei fein u. eine gut bürgerl. Köchin, ein tücht. Alleinmädchen zu Fremden, zwei Alleinmädchen für hier, gew. Hausmädchen f. hier u. ausw., ein tücht. Mädch. zur Beh. der Köchin in Küche, mehr. Küchenmädch. f. gl. Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht **Taunusstraße 15.** 4616  
**Suche** ein bürgerliche Köchin für auswärts, mehrere Haus- und Alleinmädchen. **Lang's Stellen-Büreau, Marktstraße 11, Stb. 1 St.**

**Mädchen,** das kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht, auf 1. Juni gesucht. Sich zu melden bei **Schwendemann, Bür. Union, Neugasse 26.** 6758  
Ein kräft. Mädchen gesucht **Dohheimerstraße 22,** rechts im Laden. 6177

Ein sauberes zuverlässiges Mädchen gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1 St.** 6278  
Ein junges kräftiges anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht **Gr. Burgstraße 7, 1 L.** 6507

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit per Anfang Juni gesucht **Goethestraße 13, Part.** 6519  
Braves Mädchen sofort gesucht **Langgasse 28, Schirmgeschäft.** 6578  
Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. **Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42.** 6561

Ein sauberes fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht **Kirchhofsgasse 1, 1. St.**  
Ein tüchtiges **Spülmädchen** nach **Hotel Taunusblick** sofort gesucht. Näh. daselbst oder **Louisenstraße 12, 1 St.** 6570  
**Dienstmädchen** gesucht **Langgasse 8.** 6721

**Zuverl. Mädchen** mit guten langjährigen Zeugnissen, selbstständig in Küche und Hausarb., nach **Nachn. zum 15. Juni** gesucht. **Borngstellen m. Zeugn. bis 4 Uhr Goethestraße 11, 2.**  
**Sauberes fleißiges Mädchen** für Hausarbeit und zu Kindern gesucht **Morigstraße 24, Part.** 6715

**Küchenmädchen** gesucht **Saalgasse 13.** 6715  
**Ein tüchtiges Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Taunusstraße 13, 2.** 6709  
**Einfaches Mädchen** für leichten Dienst gesucht **Adelheidsstr. 55, P.** 6668  
**Tüchtiges Mädchen u. Putzfrau** gesucht **Gerichtsstraße 1, 1 r.**

Ein besseres, durchaus zuverlässiges **Mädchen** wird für tagsüber gesucht. **Nicht vor 10 Uhr Vormittags** anzufragen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 6769  
Ein **tüchtiges reinliches Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, für kleine Familie zum 1. Juni gesucht **Rheinstraße 68, 1.**

**Gesucht per sofort** ein anständ. Mädchen zu größ. Kind u. Hausarb. (muss schon bei Kindern gew. sein). Nur Solche mit g. Zeugn. können sich melden **Goethestraße 7, 1 Tr., zw. 8-10 Vorm., Nachm. 2-4 Uhr.** 6779  
In der **Pflege kleiner Kinder** wohlverfahrenes zuverlässiges

**besseres Kinder mädchen** oder **Kinderfrau** mit langjährigen Zeugnissen gegen Anmeldungen auf dem **Büreau des Vereins für Arbeitsnachweis, im Rathhause.**  
Ein **Dienstmädchen** oder **Aushilfsmädchen** sofort gesucht **Kirchgasse 40.**

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann, Küchenarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, baldigst bei gutem Lohn. Näh. **Morigstraße 15, 1.** 6791  
**Emserstraße 6, Stb. 1 St.,** wird ein tüchtiges **Stubenmädchen** mit gutem Zeugnis verlangt.  
**Braves fleißiges Mädchen** gesucht **Dohheimerstraße 15.** 6795

**Stellen-Nachweis Frauenerwerb,** **Nöderstraße 41, 1,** nächst der **Taunusstraße,** sucht tal. Mädchen jeder Art ohne **Einreisebegeid.**  
**Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per Juni gesucht **Adelheidsstraße 24, Part.**

Ein **anständiges Mädchen** wird gesucht **Gartenstraße 14, Pension Stolzenfels.**  
Einf. Mädch. zu zwei Berl. gesucht (schr. beste Stelle) **Wesberg 49, 1 St.** Dienst im Alter v. 14-16 J. gef. **Dohheim, Ad. Grimm, Biederstr.**  
**Büffetfräulein, Kellnerinnen** für ausw., gut bürgl. u. bürgl. Köchinnen von **Kur Fremden** ges. d. **Grünberg's** Bür., **Goldgasse 21, Laden.**  
Eine tüchtige **Büglerin** gesucht **Westendstraße 3, 1.**

**Tüchtige Büglerinnen** werden bei hoher Bezahlung für dauernd gesucht. 6647  
**Erste Berliner Neu-Wäscherei** **J. Schönthal,** 1. Schiefgartenstraße 1. **Mainz.**

Eine geübte **Büglerin** gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 6768  
Eine **Wäschfrau** findet dauernde Beschäftigung **Feldstraße 21.**  
Ein **ordentliches Monatsmädchen** oder **Frau** gesucht **Louisenstraße 16, Part.** 6767

**Mädchen** zum **Waschen** tagsüber gesucht **Jahnstraße 24, Part.**  
Eine im **Waschen** reinigen gut erfahrene zuverlässige Person gesucht **Schwalbacherstraße 34.**  
Eine tüchtige Person für **Stundenarbeit** gesucht; auch kann dieselbe ein Zimmer dafür erhalten. Näh. **Rheinstraße 73, Part.**  
**Braves Mädchen,** 14-16-jähr., zum **Ausfahren** zweier Kinder für die **Nachmittagsstunden** gesucht. Zu melden **Schwalbacherstraße 53, 8 l.**

**Auslaufmädchen sof. gesucht.** **Bina Baer, Langgasse 25.** 6711

**Auslaufmädchen** gesucht. **Bina Baer, Langgasse 25.** 6789

Ein **kräftiges Laufmädchen** sofort gesucht. **Maison Abouts, Wilhelmstraße 16.**  
**Mädchen** Nachmittags zu einem **Kinde** gesucht **Emserstraße 6, Part.**

**Ein Mädchen** zur **Aushilfe** sofort gesucht **Hänergasse 10, Geflügelladen.** 6786  
**Jung. saub. Mädchen** f. 2 St. Nachmittags gef. **Philippenbergstr. 45, P.,** auch **Alleinmädchen** zur **Aushilfe** ebendort gesucht.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Junges gebild. Fräulein,** der **französischen Sprache** vollkommen mächtig, sucht **Stellung** als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin.** Näh. **Posteierstraße 1.**

**Geb. Fräulein** Gesellschafterin u. Stütze, event. **Pflegerin** bei **Dame** oder **Kind,** würde auch mit auf **Reisen** gehen. Offerten unter **H. O. 305** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Une d'elle** cherche place comme **première femme de chambre.** Pour le 1er juin. **Adressor M. P. 320** au **bureau du Tagblatt.**  
Eine tücht. **Servicestädlerin,** welche auch **Hausarbeit** übernimmt, sucht **Stelle** zum 1. oder 15. Juni. **Gef. Off. unter G. P. 315** bittet man im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Mai.

44. Jahrgang. 1896.

## Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

Halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

### Experimental-Vortrag

über

### Röntgen's X-Strahlen

Dienstag, den 26. Mai, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,

im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a,

gehalten vom

### Photographen Wilhelm Hänlein.

Da demselben die besten extra dazu angefertigten Apparate zur Verfügung stehen, wird am Schlusse des Vortrags eine Photographie eines menschlichen Körpertheils mittelst Röntgen-Strahlen angefertigt.

Kassenpreise: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf. — Karten im Vorverkauf bei den Herren **Hahn**, Papeterie, Kirchgasse, **Black**, Papeterie, Louisenplatz, und **Zietzoldt**, Lotteriebänk, Langgasse 51.

Die schönste Erinnerung an Wiesbaden.

### Sang und Sage vom Kochbrunnen in Wiesbaden.

Gesammelt und herausgegeben von J. Bacmeister.

Preis: 1 Mark.

Jede Buchhandlung kann liefern.

INHALT: Zuweisung. — Wie die heißen Wasser kamen. — Waldia. Eine Erzählung aus der Römerzeit. — Weowegen der Teufel nicht wieder nach Wiesbaden gekommen ist. — Die Johannianacht am Kochbrunnen. — Kochbrunnens Meisterstück. — Der Buchfink im Schützenhof. — Konkurrenzzeit des Rathhaus-Kellers. — Träumereien unter den Zweigen der Trauerbuche.

Verlag von Hans Bacmeister, Bahnhofstrasse 10.

### Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:



**Bra. franz. Boucarden, junge Gänse, junge Enten, italien. Hähne und Tauben; ferner frischgeschossenes Rehwild im Anschnitt, sowie täglich frischgestochenen Spargel, Gurken und Sommer-Malteser-Kartoffeln.**

### Joh. Geyer,

Hoflieferant

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,

Sr. Königl. Hoh. d. Landgrafen von Hessen,

Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Theilnehmer der Bezirksfernsprecheinrichtung für Frankfurt a/M. und Umgegend. 6796

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.

### Für die Feiertage empfehle:



Rheinsalm, Elbsalm, Soles, Limandes, Zander, Schollen, Cablian, Raifische (frisch u. in Gelee), Krebse, Hummer, Matjes-Häringe, Sprotten etc.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

### Erbenheim.

Zweiter Pfingsttag:

### Große Tanzmusik

im Gasthaus „Zum Engel“.

Es ladet höfl. dazu ein

G. H. Stemmler, Gastwirth.

### Neudorf. Hôtel Diana.

Schöner Sommer-Aufenthalt, direct am Walde und Forellen-Bache gelegen, vom Chausseehaus aus schöner Waldspaziergang bis zum Hotel. Altdeutsche Weinstube, ff. Biersalon mit Pianino. Passender Ausflugsort für Vereine, Gesellschaften (von Eltville mit der Dampfbahn in 10 Minuten zu erreichen). Diners, Soupers, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Reiner Original-Wein aus eigenen Weingütern des Herrn **C. v. Reichenau**. Gutes Lagerbier. Täglich frische Milch von eigenem Viehstand des Herrn **v. Reichenau**. Grosse Stallung für Pferde. Gartenwirtschaft, ff. möblirte Zimmer. Pension. Reelle Bedienung, billige Preise. 6792

Es ladet ergebenst ein

### A. Häuser,

früher Küchenchef und früherer Wirth vom Erfrischungs-Büffet im Residenz-Theater.



Telephon 173.

F 384

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Prima Salm** pro Pfd. von 1 Mk. 50 Pf. an, **Zander** und **Hechte** 1 Mk., **frische Schleie** 1 Mk., **Schollen** und **Merlans** 50 Pf. Außerdem empfehle jeden Tag frisch vom Fang: **Lebende Bachforellen**, lebende **Hummer**, lebende **Krebse**, lebende **Rheinschleie**, **Aale**, **Karpfen**, **Hechte**, **ächter Winter-Rheinsalm**, **Steinbutt**, **Soles**, **Limandes** etc. billigt. Bestellungen für die Feiertage erbitte frühzeitig.



### Ostender Fischhandlung,

7. Ellenbogengasse 7 und auf dem Markt.

Frischer **Rheinsalm**, **Elbsalm**, feinste **Ostender Seezungen**, **Steinbutten**, **Limandes**, **Zander**, **Hechte**, **Schollen**, **Cablian**, **Schellfische**, **Petermännchen**, lebende **Aale** und **Carische**, lebende **Hechte** und **Karpfen**, lebende **Schleie**, lebende **Hummer** und **Krebse**, neue **Matjes-Häringe**, **Sardellen**, **Del-Sardinen**, **Rollmops**, **Bismarck-Häringe** etc. etc. empfiehlt bestens

### Johann Wolter.

Bestellungen für die hohen Pfingstfeiertage bitte **gütigst frühzeitig** machen zu wollen.

## Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den  
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —  
ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der  
Stadt Wiesbaden und Umgebung  
fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,  
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,  
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,  
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen  
für die in jedem Hause unentbehrlichen

## Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)  
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

# Waldhäuschen.

Pfingsten 1896:

## Eröffnung

der

## neuen Lokalitäten.

Karl Müller.

Heute Samstag, Vormittags von 7 Uhr ab, wird  
prima Rindfleisch per Pfd. 46 Pf.  
beim Landwirth **Lendle**, Röderstraße 16, ausgehauen.

## Zeitungs-Makulatur

per Mts 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen  
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

## Verkäufe

Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen  
Philippstraße 27, Part. 5606

Ottomane, Kameltaschen-Divan außergewöhnlich billig zu ver-  
kaufen Rheinstraße 31, 3. St. Part. 4424

Ein eleganter Kameltaschendivan (neu) zu dem billigen Preis von  
90 M. zu verkaufen. Gg. Roth, Tapezierer, Wellstr. 11, Part.

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Kirchgasse 56, 3 St. I.

**Alee**, ewiger 1. Qualität, 74-75 Ruthen, im Königsstuhl, zu  
verkaufen. Näh. Zahnstraße 29, Part.

## Kaufgesuche

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-  
gemälden, Kupferstichen, Porzellains, Perlen, Edelsteinen bei  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 1509

## Altes Gold und Silber

kauft zu vollen Preisen  
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St. 5468

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum  
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 1510

# Briefmarken

der  
Alten  
Deutschen  
Kleinstaaten



sucht stets zu kaufen

## Julius Ebert,

Sedanstrasse 13. I. Sprechstunde: 12 1/2 bis 2 Uhr.

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold u. Silber u. dergl. Auf Bestellung l. pünktl. ins Haus.

**Ich zahle ausnahmsweise gut**  
und kaufe fortwährend **getrag. Damen-Costüme, Herren-Kleider, uniformen**, als: Waffenröcke, Hosen etc., **Betten, Möbel, ganze Nachlässe.**  
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

### Getragene

Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, alte Gold- u. Silberfachen werden zu dem höchsten Preise angekauft.

Karl Kunkel, Hochstraße 29.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Metzgergasse 24, für getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8429

### Wer für alte

Kleidungsstücke jeder Art, Betten, Möbel, Gold, Silber den höchsten Preis erzielen will, der beehle

M. Jagelski, Viebrich, Rathhausstraße 14.

**Gut erhaltenes Wirthschafts-Inventar** zu kaufen gesucht. Näh. 6785  
Brauerei Walfmühle.

Ein gut erhaltenes Halbverdeck preiswerth zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Seere Selterswasserträge zu kaufen get. Off. Rheinstraße 74, P., erb.

### Verschiedenes

Habe mich hier als

# praktischer Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden: Wochentags 9—10, 3—4.  
Sonntags 9—10.

**Dr. med. Sartorius,**  
Schwalbacherstrasse 7, 2.

**Flechten, Akne, Lupus, veralt. Wunden, Eiterungen, Geschlechtsleiden** (Gonorrhoea etc.), selbst **Syphilis** w. u. Garantie geheilt. Specialität: Chronische Leiden. **Aug. Widerstein**, Blücherstr. 9.

Specialist f. Electro-Homöopathie.  
Correspondir. Mitglied des electro-homöopath. Instituts Genf.  
Sprechst. von 9 1/2—11 1/2 u. 2—5 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr.  
Für schriftl. Consultationen ist ein Fragebogen auszufüllen, der auf Verlangen zugesandt wird.

### Gesucht eine Villa

in freier Lage, möglichst nahe dem Kurpark und bei der Schönen Aussicht, mittelgroß, mit Gartenanlagen, Veranda u. allen Bequemlichkeiten. Bestimmte Angebote mit Angabe des Preises, der Lage und Größe der Besichtigung unter **N. O. 298** an den Tagbl.-Verlag.

Im neuen Stil gebautes rentabl. mittelgroßes Haus auf ein auswärt. K. Anwesen, darf auch Deconomie sein, zu verkaufen. 6802  
Jos. Imand, St. Burgstraße 8.

### Für Gastwirthe und Vereine!

Empfehle bei vorkommenden Festlichkeiten und Waldfesten mein reichhaltiges Lager in **Fischen und Wäsen.**  
Werde stets bemüht sein, meine Abnehmer bei Bestellungen auf das Pünktlichste zu besorgen.

Achtungsvoll

**Philipp Heusser,**  
Sonnenberg.

Wer giebt einem jungen Mann Gelegenheit im kaufmännischen Fache sich weiter auszubilden. Vetheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten sub **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Herr** wünscht Nachmittags seine freie Zeit mit Bücherbeitragen auszufüllen. Offerten unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.



### Dominos

für Damen und Herren zum Leihen und Verkauf empfiehlt als Specialität

**Wiener Waschen-Leih-Anstalt,**  
Madame L. Rehak, Bertramstraße 7, 8.

Gesucht ein gebrauchter leichter „Sandschneider“ od. Jagdwagen. Off. mit Preisangabe an Kutscher **Klückner**, Louisenstraße 6. 6777

### Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Besehungen nimmt die Anstalt mündl. oder b. Postkarte entgegen. P 278

### Clavierpieler

A. Ushöfer wohnt  
Römerberg 9, P.

Das Anfertigen von **Damen- und Kinder-Wäsche**, sowie alle vorkommenden **Weihnähereien** werden schön und billig besorgt **Bleichstraße 23, 2.** 6444

**Damen- und Kinder-Kleider** werden angefertigt.  
Frau **Krieger**, Adlerstraße 55.

### Wodes!

Sämmtliche **Pararbeiten** w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt **Dogheimerstr. 18, Pt. 1.** 1517

### Bitte.

Welche edelbedenkende Herrschaft, Pension oder Hotelbesitzer würde einer im **Wäsen- und Bügeln** gründlich erfahrener Frau, deren Mann durch einen Unfall arbeitsunfähig geworden, **Wäsche zum Wäsen und Bügeln** zukommen lassen? Näh. bei **Louis Meiser**, Hoflieferant, Große Burgstraße 10.

Gedlie **Friscurin** sucht noch einige Kunden. **Rheinstraße 60, Gth. P.**  
finden discrete Aufnahme bei (No. 27637) **F 31**

### Damen

**Rosa Veith**, Hebammen,  
Mainz, Begeßstraße 7.

### Ein junger Kaufmann

sucht 2—300 M. gegen Sicherheit und gute Zinsen. Offerten unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

### F. L. 326.

Leider verhindert. Bitte Brf. abh. Berliner Hof.

### Verloren. Gefunden

**Goldener Ring** auf dem Wege von der Grundmühl bis zum **Kriegerdenkmal** verloren  
Abzugeben gegen Belohnung **Kirchgasse 10, Bart.**

**Verloren** wurde ein **Portemonnaie** mit Inhalt und Schlüssel von der **Friedrichstraße** bis zur **Großen Burgstraße**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Gr. Burgstraße 1. J. Stückl.**

### Verloren

eine **silberne Damen-Uhr**, gezeichnet **T. M.**, **Sette** gezeichnet **E. M.** Gegen Belohnung abzugeben **Pension Margaretha.**

**Ein brauner Plüschbeutel** mit Häfeseug, silbernem Fingerhut, **Plan** von Wiesbaden etc. ist am **Mittwoch Vormittag** auf dem Wege nach der **Reiboths-Gasse** verloren worden. Abzugeben **Christl. Hospiz**, **Wolkenstraße 4**, gegen Belohnung.  
**Verloren** ein **blaues wollenes Tuch** auf dem Wege von der **Schickhale** nach dem **Kerenthal**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Kirchhofgasse 9.**

### Verloren

in **Viebrich** b. d. **Rheinfahrt** ein **schwarzes Wollentuch**. Gegen Belohnung abzugeben oder anmelden **Frankfurterstraße 22** in **Wiesbaden**.  
**Kath. Gesangbuch** liegen geblieben. Bitte um Abgabe **Rheinstraße 106.**

**Dachshund**, 1 1/2 Jahr alt, gestern Nachmittag abhanden  
Wiederbringer 5 M. Belohnung. Näh. Mauergasse 21, Part.

### Entflogen

ganz gelber Kanarienvogel, guter Sänger, fingerzahn. Wiederbringer  
erhält Belohnung Schützenhofstraße 11, 3.

## Unterricht

**Bügelu.** Quartalskurs 10 M. Victor'sche Frauen-  
Schule, Taunusstraße 13. 2408

Unterricht in allen Fächern (auch f. Musl.), u. u. o. Pension!  
Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u.  
Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!  
Worbs, staatl. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Gründl. Unterricht in franz. Sprache und Nachhilfstunden ertheilt  
ein j. Franzose. Näh. bei Herrn Chr. Glücklich.

### Zeichen-, Mal- und Modellir-Schule von H. Bouffier,

acad. und staatl. gepr. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Unterricht in allen Zweigen der Mal- u. Zeichenkunst, Zeichnen  
u. Malen nach der Natur im Freien. Eintritt jederzeit. Mittwoch u.  
Samstag Nachmittag f. Kinder. Specialität: Modelliren v. Portraits  
nach dem Leben, sowie nach Todtenmasken. Anfertigung aller Arten von  
Zeichnungen u. Malereien für Kunst und Gewerbe im Auftrage. 5555

### Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Briefsachen an mich gestellten Anfragen zu Folge, habe ich mich ent-  
schlossen, an den schulfreien Nachmittagen Kurse für Kinder im  
Zeichnen u. Aquarelliren einzurichten. Monatl. Honorar beträgt,  
für dreimaligen wöchentlichen Unterricht von 2-4 Uhr, 5 Mk. Anmelde-  
zwischen 10-12 Uhr erbeten. 6797

### H. Bouffier,

acad. Zeichenlehrer, Louisenstraße 20.

Clavier-Unterr. gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Röderallee 34, P. 3105

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein fl. rentabl., massiv und gut gebautes Haus, nahe der  
Webergasse, 3-stöckig, m. Frontspitze (4 Familien), 6 %  
rentirend, Verhältn. h. zum billig. Preise von 34,000 M.  
zu vert. Gef. Off. unt. N. G. 120 an den Tagbl.-Verl. 6268

### Ein Wirtshaus

im Centrum der Stadt zu verkaufen. 6622  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Eine hübsche Villa z. Alleinbew. mit 9-10 Wohn- u. ausreicht.  
Nebenr., schönem großen Garten (nahezu 1/2 Morg.), nahe  
der Wilhelm- u. Frankfurterstr., sehr preisw. zu vert. Alles  
im besten baul. Zustande, aller Comfort der Neuzeit. Gef.  
Off. unt. G. G. 139 an den Tagbl.-Verl. 6269

### Das Haus Helenenstraße 15

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem  
Geschäftsbetrieb. Näh. durch die Bevollmächtigten: 6040

Wm. Frank, Sedanstr. 5. P. Mahn, Kirchgasse 51.

Ein sehr rentabl. Haus unweit der Röderstr., mit Doppeltw.,  
Thorf., groß. Hof, Stallung zc. (ca. 35 Ruth. Flächeninh.),  
für Landw., Drochsenbes., Kohlenhändl., sowie für jed.  
Geschäftsbetr., der Platz erford., geeignet, sehr preisw. für  
die selbgerichtet. Lage zu vert. - Borzügl. Capitalant.  
1500 M. thatsächl. Ueberkauf. - Gef. Off. unt. J. G. 121  
an den Tagbl.-Verl. 6267

### Die Villa Röthlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des  
Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit  
Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 6060

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und  
reichliche Nebengebäude, zu verkaufen. Preis 24,000 M. Anfr. unter  
A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Ein Gehäus in guter Lage, mit langbestehend. gutgehend.  
Colonialgeschäft, seinen Rann vollst. ernährend, weg.  
Fränkisch. des Bes. preisw. zu vert. Sichere Exist. für  
jeden Uebernehmer. Gef. Off. unt. F. F. 116 an den  
Tagbl.-Verl. 6216

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage  
für 45,000 M. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter  
Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag. 6051

### Kleines Landhaus

in etwas erhöhter, aber doch schnell erreichbarer Lage Auserst  
billig zu verkaufen. 6609

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Schöne Villen-Baupläne, Alwinenstr., sehr preiswerth zu  
vert. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei  
C. Meyer. 2028

### Immobilien zu kaufen gesucht.

### Grundstück,

1-2 Morgen groß, zur Anlage einer Gärtnerei gegen Baarzahlung zu  
kaufen gesucht. Offerten unter G. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Mit hoher Anzahlung wird ein Object in der Stadt oder  
Bauterrain zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Größe  
und Rentabilität unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Agenten verbeten.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

80-100,000 M. auf gute 1. Hypoth., auch getheilt, auszul.  
zu billig. Zinsfuß. Gef. Off. unt. V. J. 195 an den  
Tagbl.-Verl. 6434

Gute 1. Hypothek (Vormundschaft) zu cediren gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6477

20-25,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. aus-  
zul., auch getheilt. Gef. Off. unt. V. J. 198 an den  
Tagbl.-Verl. 6435

3500 M. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6728

### 45,000 Mark

sind zum 1. Juli l. J. mündelsicher zu 3 1/2 % auszuleihen bei  
Rechtsanwalt von Eck. Kapellenstraße 19. 6775

Capitalien in jeder Höhe auf Hypotheken u. sonstige Sicher-  
heiten werden zu billigem Zinsfuß prompt vermittelt. Näh.  
David Kahn, Dohleimerstraße 20, 2.

10-120,00, 22- und 26,000 M. auf erste oder gute 2. Hypothek  
auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 6799

### Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken.  
Meyer Sulzberger, Senial, Reugasse 3. 5139

90-100,000 M. auf sehr gute 1. Hypoth. zum Juli od. Oct.  
auf neues rentabl. Gehäus in sehr guter Lage von gut-  
situir. Geschäftsm. gef. Gef. Off. unt. B. L. 222 an den  
Tagbl.-Verl. 6490

6000 M. gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter  
J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

45-48,000 M. auf gute 1. Hypoth. von vermög. Manne u.  
prompt. Zinsf. auf gutes rentabl. Haus gef. Gef. Off.  
unt. A. L. 221 an den Tagbl.-Verl. 6491

20-25,000 M. 2. Hypothek für 4 1/2 % zum 1. Juli  
zu leihen gesucht (für Agenten nutz-  
los). Offerten unter H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

30-35,000 M. auf gute 1. Hypoth. für gleich od. zum  
Juli auf neues rentabl. Haus in guter Lage von sehr  
vermögl. Manne gef. Gef. Off. unt. Z. K. 220 an den  
Tagbl.-Verl. 6492

20-22,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % gef. Gef. Off.  
unt. W. K. 219 an den Tagbl.-Verl. 6493  
Gegen sehr gute Zinsen und Sicherstellung werden auf Abzahlung inner-  
halb 2-3 Jahren (in halbjähr. Raten) 6789

### 1000 M. gesucht.

Gef. Offerten unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine erste Hypothek, ca. 80,000 M., auf Ge-  
schäftshaus Mitte der  
Stadt a. Oct. gesucht. Off. u. A. P. 309 an den Tagbl.-Verl. erb.

3000 M. gegen gute Sicherheit und prompte  
Zinszahlung von einer Geschäfts-  
frau sogleich oder bis 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten unter  
Chiffre K. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Auf einen Neubau inmitten der Stadt wird eine  
Hypothek bis 1/3 der selbgerichtet. Lage zu 3 1/2 % auf  
1. October von einem Selbstdarl. gesucht. Gef. Off.  
unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Miethgesuche

Herrschaftliches Haus

zu miethen gesucht auf mehrere Jahre für August oder October. Das- selbe soll nicht zu weit vom Kurhaus sein, muß 7-8 Zimmer, Küche zc. und etwas Garten haben. Offerten an Buchhandlung Fischer, 3203 Zülch, Rhld.

Zum 1. October gesucht eine ruhige Wohnung, 1. St. im Vorderhaus, von 4-5 Zimmern im südlichen Stadttheil von älterem Ehepaar im Preise von 7-800 Mk. Offerten u. N. O. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör in der Kirchgasse, Mauritius- straße oder Neugasse per 1. October im Preise von 400-450 Mark. Offerten unter N. P. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern mit fl. Magazin gesucht. Offerten vermittelt C. Kohl, Schwalbacherstraße 39.

Ein Herr sucht für den 1. October eine frei gelegene un- möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Be- dienung. Bevorzugte Lage: Dieblicherstraße, Adolphsallee, Mainzer- straße, Villenviertel. Anerbietungen mit Preisangabe u. N. O. P. 322 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer ohne Betten zur Abhaltung von zwei Sprechstunden pro Tag für bald zu miethen gesucht. Kurlage, Barriere oder 1. Stock erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter N. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten, einfach möbl. in der Nähe des Bahnhofs zu miethen gesucht, Bettzeug kann gestellt werden. Offerten mit Preis unter N. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer von einer Dame gesucht. Offerten u. N. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Garfield, Mozartstraße 1, Ecke Sonnenbergstraße. Zimmer mit und ohne Pension. Garten.

In einer Villa, direct am Walde, in schöner nach Süden freier Lage, findet eine Familie oder einzelne Damen angenehmen (Familien-)Aufenthalt. Zimmer neu möblirt, Verpflegung sehr gut, Bad im Haus. Neroberstraße 20. 2619

Pension Tannusstraße 13, Ecke Weisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 2372

Bad Schwalbach. „Germania“

Fremdenpension, empf. d. d. Herren Badekirzte. Vorzügl. Küche. Civile Preise. 3040 Geschw. Gravenhorst.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5 mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad zc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286

Villa Fischerstraße 7 mit Stallung u. großem Garten für October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 59. 2260

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26. 3282

Unsere Villa Victoriastraße 6, enthaltend 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, per August d. J. preiswerth zu vermieten. Näh. bei der Direction des Augusta-Victoria-Bad und Hotel Kaiserhof (kauf- männisches Bureau). 3285

Geschäftslokale etc.

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3105

Säbnergasse 13 fl. Werkstätte an ruhiges Geschäft zu vermieten. 3338

Limburg a. d. Lahn,

in Mitte der Stadt, ein. verkehrreichen Platz, ist per 1. Juli ein geräumiger (Limbg. 249) F 124

Laden zu vermieten.

Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. Die Beaufsichtigung eines Filialgeschäfts könnte eventl. übernommen werden. Offerten unter J. 21 an Rudolf Mosse, Limburg a/L., erbeten.

Wohnungen.

Adelheidstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei Max Hartmann. 2438

Adlerstraße 51 eine Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Juni zu verm. 3034

Adolphsallee. Elegante schöne Etage, 5 große Zimmer und Frontspizimmer, Speisekammer und reichl. Zubehör, zum October zu verm. Näh. Adolphsallee 49. P. 3207

Albrechtstraße 7, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 3041

Feldstraße 9, Hth., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu v. 3316

Jahnstraße 38, freie Lage, Wohnung v. 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Badezim., 2 Manf., 2721 und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. bei Hess.

Kirchgasse 54 Mansard-Wohnung an einzelne Frau, sowie 2 Parterre- räume als Werkstatt für ruh. Geschäft, zu verm. Näh. 2 St. 3243

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde zc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 2638

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, sofort oder später zu vermieten.

Stiftstraße 1 1 frbl. 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 12 2 gr. Zimmer, Küche (ab- geschlossen), möblirt, auf gleich zu vermieten. 3327

Kleine möblierte Wohnung (2 gr. Zimmer u. Küche zc., im Glas- abschluß) auf sofort bis ult. Juni an feine Miether zu vermieten. Näh. Karlstraße 36. 3226

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 30, 1. Et., 2 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2245

Adelheidstraße 35, Gartenth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vm. 3016

Albrechtstraße 6, Hth. 1 r., ein nettes möbl. Zimmer auf gleich z. vm. 1. Et., sind gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3051

Albrechtstr. 21, 1. Et., sind gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3051

Albrechtstraße 32, 1. zwei möbl. Zimmer an bef. Herrn zu vm. 2664

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St. r., schön möbl. 3. auf 1. Juni zu verm. 2907

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St. l., freundl. möbl. Zim. billig zu v. 2907

Bertramstraße, 1, 3 l., 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

Bertramstraße 14, Part. l., schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 3024

Bleichstraße 21, Bel.-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 3297

Blücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3098

Blücherstraße 8, 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2904

Dambachthal 5, Gartengeb. 1, nahe dem Kochbrunnen, ein sehr schönes freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037

Dohheimerstraße 13, Part. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3299

Drudenstraße 4, P. l., bei feiner Familie elegant möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 2727

Emserstraße 2, Part. l., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu vm. 2727

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver- mieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 1917

Emserstraße 20

2 oder 3 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 3177

Feldstraße 22, Hth. Part., erhält Arbeiter Kost und Logis. 3227

Frankenstraße 23 möblierte Zimmer zu verm. Näh. 1 St. r. 2889

Friedrichstraße 19, Hth. Part. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Ein bis zwei gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht und Benutzung des Gartens billig zu vermieten. 2911

**Joh. Scheben.** Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 2858  
Friedrichstraße 44, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2858  
Goldgasse 2a, 2 St. l., schön möbl. Zim. mit 1-2 Betten z. v. 1975  
Goldgasse 10 ist ein schön möblirtes Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. Näh. im Laden. 3201

Grabenstraße 10, Weggerl., 2 möbl. Zim. m. Pens. bill. z. v. 2634  
Grabenstraße 26, 3 St., möbl. Z. (auch mit Kost) bill. zu verm. 3296  
Hartingstraße 13 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2784

Selenenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245  
Sellenstraße 4, 3, ein freundl. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten. Anzuleben 8-10 u. 1-3 Uhr. 3042

Sellenstraße 16, Hth. 1 St., kann ein i. Mann Kost u. Logis erh. 3172  
Sellenstraße 23, Hth. 2 r., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 2426  
Sellenstraße 32, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2426

Sellenstraße 32, 1, einf. möbl. Mansarde zu vermieten. 2427  
Sellenstraße 33, 1, möbl. Zimmer, mit oder ohne Pens., zu verm. 3381

Sermannstraße 1 ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 3164  
Sermannstr. 12, 1 St., id. m. B. v. 10 Mr. m. B. 40-50 Mr. 3164  
Sermannstraße 24, 1 St., gut möbl. Zimmer gl. od. sp. zu verm. 2782

Sirchgraben 10 erh. reinl. Arb. Kost und Logis. 3167  
Sirchgraben 26, 2 r., findet ein junger Mann oder Fräulein, welches in ein Geschäft geht, schönes Zimmer. 3381

Sirchgraben 24 möbl. Zimmer zu vermieten. 3380  
Louisenplatz 1, Part. (Thoreingang), fein möbl. Zimmer zu verm. 3380  
Maurerstraße 15, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3289

Maurerstraße 9, 3, ein fl. schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 3289  
Weggergasse 35, 1. u. 2. St., möbl. Zimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 3014

Moritzstraße 5, Part., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3014  
Moritzstraße 12, Hth. 2 r., einfach möbl. Zimmer sofort zu verm. 2782  
Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2257

Moritzstraße 41, Hth. 2, erh. ein j. aust. Mann b. schönes Logis. 11  
Nerostraße 38, 1 Tr., 2 gut möblirte Zimmer mit 1-2 Betten (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 2971  
Drancienstraße 15, Hth. 1 St. r., können zwei Leute Kost u. Log. erh., per Woche 9 Mr. 2705

Drancienstraße 27, Hth. 1, erh. anständ. j. Mann Kost u. Wohnung. 2705  
Drancienstraße 42, Bel-Etage, zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 2971

### Blatterstraße 14, Part.,

sein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 2718  
**Rheinstraße 31,** Gartenh., gut möbl. Parterre-Zimmer bill. zu verm. 3208

Rheinstraße 45, Ede Kirche, Laupus, sch. möbl. Zim., 1. St. 3208  
Römerberg 3, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3106  
Saalgasse 5, 2 St. l., schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2213

Saalgasse 16 ein kleines Parterre-Zimmer (nach der Straße) mit oder ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 2207  
Schachtstraße 6, erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 3294  
Schachtstraße 31, 3 St., erh. ein auch zwei Leute schöne Schlafstelle. 3276

Schulberg 15, 2 St., zwei fein möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln zu vermieten. 3276  
**Schwalbacherstr. 1** zwei schöne Zim., Salon mit Schlafzimmer, 2 Betten, herrl. Ausst. u. sehr lustig, bill. zu v. Auf Wunsch Pens. Näh. Schubl. 3066

Schwalbacherstraße 55, 1 r., einf. möbl. Zimmer sof. zu verm. 3231  
Sedanplatz 4, 3 St., elegantes großes, gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 3320

Steingasse 35 ist ein möbl. Stübchen zu vermieten. 3320  
Steingasse 38, 1, ein schönes möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2961  
**Walfmühlstraße 10** ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 2953

Waltramstraße 6, 1 St. l., erh. ein reinl. Arb. Kost u. Logis. 2953  
Waltramstraße 19 schön möblirtes Zimmer mit 2 Betten, sep. Eingang, für 20 Mr. monatlich zu vermieten. 3100

Webergasse 42, Hth. 2 St. r., klein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3292  
Webergasse 50, 1, zwei nebeneinanderl. hübsch möbl. Zimmer zuf. oder getrennt preisw. zu verm. Näh. Weggerl. od. Speisewirtschaft. 3292

Westendstraße 3, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3258  
Wörthstraße 1, 2, zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3325  
Zimmermannstraße 5, 1 l., gut möbl. Mansarde zu vermieten. 3325

Zwei schön möblirte Zimmer, ineinandernehend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Moritzstraße 30, Hth. 2 l.  
**Mansarde,** möbl. oder unmöbl., an einzelne Person gegen Verrichtung von Hausarbeit zu verm. Näh. 3335  
Philippstraße 41, 1, von 6-8 Uhr Nachm.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niederstraße 57, Part., ein großes leeres Part.-Zimmer sofort an ruh. Miether zu vermieten. 3222  
Niederstraße 15a große heizbare Mansarde auf 1. Juni zu verm. 3078

Niederstraße 43, Hth. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3078  
Niederstraße 30, Part., 2 Zimmer mit Frühstück und Bedienung zum 1. Juni 1896 zu vermieten. 2899

Stiftstraße 10, Hth., ist in der Bel-Etage und im Part. je ein leeres Zimmer nach dem Vorgarten hin zu vermieten. 3335  
Ein schönes Part.-Zimmer mit Balkon zu verm. Näh. Walfmühlstr. 29, 1. Etage, bei Frau Stöppler Witwe. 3335

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die  
**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchdruckerei  
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Familien-Nachrichten

### Codes-Anzeige.

Sanft und gottgegeben verschied heute in Folge eines Herzleidens nach kurzer Krankheit meine liebe Frau und gute Mutter,

**Wilhelmine Kibb,**

geb. Benz,

im 64. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 21. Mai 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Kibb,** Zugführer a. D., und Sohn.

Die Beerdigung findet am Pfingstsonntag, den 24. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Bahnstraße 4, aus statt.

### Codes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Maria Weidenbusch,**

geb. Alwin,

nach langem, schwerem Leiden, gestärkt durch die hl. Sterbes-Sakramente der Römisch-kath. Kirche, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Ad. Weidenbusch und Kinder.**

Wiesbaden, 21. Mai 1896.

Die Beerdigung findet am Sonntag, Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, vom Sterbehause, Bleichstraße 9, aus statt.

### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwiegetochter, Schwägerin und Tante,

**Anna Ruppert,**

geb. Rober,

nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 26 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen 12 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 23. Mai 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. 7 Uhr Abends: Venetianisches Nachtst und costümierter Ball.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Jourfix.
Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Der Fluch der bösen That.
Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen, Blatterstr. 2. 1. Nacht. 2 1/2 Uhr:
Gesell. Zusammenk. - Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Bitterung Ausfl.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 3 Uhr: Bibelkränzchen
der Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Volksfesthalle, Frankenstraße 7. 1. Abends von 6 1/2 - 10 Uhr geöffnet.
Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Veranstaltung.
Katholischer Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2 - 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gesell. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Blätter-
ausgabe. Mittheilung aus der Mission u. Evangelisation. Gebetsstunde.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Bergkirche. Sonntag, den 24. Mai. 1. Pfingsttag. Hauptgottesdienst
10 Uhr: Hr. Grein. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.
- NB. Die Collecte ist für das Co. Rettungshaus hier bestimmt. Abend-
gottesdienst 5 Uhr: Hr. König. - Montag, den 25. Mai. 2. Pfingst-
tag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Besenmeyer. Abendgottesdienst
5 Uhr: Candidat Kähler. - Amtswoche. Taufen und Erbauungen:
Hr. Besenmeyer Beerdigungen: Hr. König. - Sonntag, Mittags
2 Uhr: Versammlung junger Mädchen im Pfarrhause Emserstraße 18.
Marktkirche. Sonntag, den 24. Mai. 1. Pfingsttag. Militär-gottesdienst
8 1/2 Uhr: Div.-Hr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Bickel, unter
Mitwirkung des Ewng. Kirchenchors. Nach der Predigt Beichte und
heil. Abendmahl. Nachmittags 5 Uhr: Hilfsprediger Schöpfer.
- Montag, den 25. Mai. 2. Pfingsttag. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr:
Hilfsprediger Schöpfer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Riemendorf.
- Amtswoche. Hr. Bickel: Sämmtliche Amtshandlungen. - Die
Collecte am 1. Pfingsttage ist für das Rettungshaus bei Wiesbaden be-
stimmt und wird der Gemeinde empfohlen.
Kingskirche. Sonntag, den 24. Mai. 1. Pfingsttag. Hauptgottesdienst
10 Uhr: Hr. Friedrich. Heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr:
Hr. Nisch. - Die Kirchencollecte ist für das hiesige Rettungshaus be-
stimmt. - Montag, den 25. Mai. 2. Pfingsttag. Hauptgottesdienst
10 Uhr: Hr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Friedrich.
- Amtswoche. Taufen und Erbauungen: Hr. Nisch. Beerdigungen: Hr.
Lieber.

Clarethal. Sonntag, den 24. Mai. 1. Pfingsttag. Vormittags 9 1/2 Uhr:
Hr. Nisch.
Jungfrauen-Verein der Neufirkchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmit-
tag von 4-7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahrsfrage 16.
Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. 1. Feiertag. Sonntags-
schule Vormittags 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nach-
mittags 4 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Im kleinen Saal,
jeden Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde für Männer und Jüng-
linge, jeden Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Katholische Kirche.

1. Pfarrkirche zum heil. Bonifatius. Sonntag, den 24. Mai. Pfingsten.
Erste heil. Messe 5 30 Uhr, zweite 6 30, Militärgottesdienst 7 30, Sinder-
gottesdienst 8 30. Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 30. Nachmittags
2 30 Uhr: feierliche Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte. Abends
8 Uhr: Mai-Andacht ebenso am Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Collecte im Hochamt ist für die Widjesan-Rettungsanstalt zu
Marienhäusern bestimmt. - Pfingstmontag. Gottesdienstordnung wie
an den Sonntagen. Nachmittags 2 30 Vesper. An den Wochentagen
sind die heil. Messen um 5 30, 6 30, 8 30, 9 30 Uhr. 6 30 ist Schulmesse und
zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag
und Freitag für die Marktschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-
schule, die Mädchenschule in der Kousenstraße und die Institute. Mittwoch,
Freitag und Samstag sind Quatembertage, gebotene Fast- und Abstinenz-
tage. Samstag 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. Maria-Hilf-Kirche. Pfingsten (zugleich Kirchenpatronsfest Maria, die
Hilfe der Christen). 24. Mai. Frühmesse 6 1/2 Uhr, Sinder-gottesdienst (heil.
Messe mit Predigt) 9 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, Nachmittags
2 1/2 Uhr: Andacht zum heil. Geiste mit Segen, danach Gelegenheit zur
Beichte. Nachmittags 6 Uhr: Maiandacht mit Segen. Am 2. Pfingst-
tage ist der Gottesdienst wie an Sonntagen. Abends 8 Uhr: Mai-
andacht. Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr: Maiandacht. An den
Wochentagen sind die heil. Messen um 6 1/2 und 8 1/2 Uhr. Am Mit-
woch, Freitag und Samstag sind Quatembertage. Samstag 5 Uhr ist
Salve, 6-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.
3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens

8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochent-
agen ist Morgens 6 1/2 Uhr Schulmesse.
4. Kapelle im St. Josepfs-Hospital, Langenbedstraße. Sonntag, Morgens
8 Uhr heil. Messe, Nachmittags 3 30 Uhr Andacht mit Segen. An den
Wochentagen ist Morgens 6 1/2 Uhr heil. Messe.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Pfingstsonntag, 24. Mai, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Wieder:
No. 74, 76, 77. - Der Ertrag der Kirchencollecte ist für den Bischofs-
fonds bestimmt. W. Krimmel, Hr.

Ewng.-luth. Gottesdienst, Adelheidstraße 23.
Sonntag, 24. Mai, Pfingstfest, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst
und heil. Abendmahl. Hr. Staudenmeyer. Montag, 25. Mai, Pfingst-
montag, Vormittags 9 1/2 Uhr: Vespertgottesdienst.

Ewng.-luth. Gottesdienst. Kirchsaa: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.).
Sonntag, 24. Mai, 1. Pfingsttag, Vormittags 9 1/2 Uhr: Beichte, 10 Uhr:
Hauptgottesdienst. Hr. Hempfing.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.
Pfingstmontag, 25. Mai, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Pablsaal
des Rathhauses. Predigt: Thema: „Eine That der Begeisterung.“
Prediger Schneider aus Mannheim. Lied No. 172, Vers 1, 4 und 5.
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. h.
Sonntag, 24. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachmittags 4 Uhr:
Predigt; Vormittags 11 Uhr: Sinder-gottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr:
Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Mittwoch Abend
8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Ev. Luf. 21, 2. 20-26). Sonntag Abend
7 1/2 Uhr: Theabend des Jungfrauenvereins. Freundinnen willkommen.
Zutritt frei. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.
Sonntag, 24. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Vormittags 11 Uhr:
Sonntagschule; Nachmittags 4 1/2 Uhr: Predigt. Freitag, Abends
8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Zutritt frei. C. Wendt, Prediger.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag,
heil. Pfingstfest, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.
Montag, Uebentag Ihrer kaiserlichen Hoheit der verstorbenen Frau
Herzogin Elisabeth von Nassau, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe.
Große Kapelle. Montag, Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine
Kapelle. Dienstag, Krönungstag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe.
Nach der Messe: Te Deum. Große Kapelle.

English Church Services.
May 24. Whitsunday. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer
and Holy Communion. 3. Litany. 6. Evening Prayer. May 25.
Monday in Whitsun-Week. 11. Morning Prayer and Ante-Com-
munion. 5. Evening Prayer. May 26. Tuesday in Whitsun-Week.
St. Augustine of Canterbury. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening
Prayer. - Confirmation by Rt. Rev. Bishop Cheetham. May 27.
Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. May 28. Friday,
5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Guild of S. Augustine of Canterbury.
Tuesday, May 26. S. Augustine's Day. For Services see Church
Notices. Meeting at 18 Friedrich Str. at 5. 30. Agnes E. Benson,
Hon. Sec.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaaren im Lokale Schwalbacherstraße 7, Wor-
mittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 238, S. 6.)
Versteigerung der Kleeercesenz von ca. 2 1/2 Morgen, an der Schiersteiner
Gaufläche gelegen. Zusammenkunft am Jägerhaus Nachmittags 6 Uhr.
(S. Tagbl. 239, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Location/Time, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Data for Wiesbaden, 21. Mai.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

21. Mai: wolkig mit Sonnenschein, warm, lebhafter Wind, spärliches
Gewitter.

23. Mai: Sonnenaufg. 3 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. (Hauptagent für Casjuten und Zwischendeck W. Fedier, Langgasse 32.) Postdampfer „Francia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 19. Mai, 9 Uhr Abends, von Grimsby nach Havre abgegangen. Dampfer „California“ ist am 20. Mai, 2 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Hispania“ ist am 20. Mai, Morgens, von New-Orleans in Hamburg angekommen. Postdampfer „Canadia“ ist am 20. Mai in Colon angekommen. Postdampfer „Polaria“ ist am 20. Mai von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Polonia“ ist am 20. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Virginia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 20. Mai, 6 Uhr Morgens, in Copenhagen angekommen. Postdampfer „Thuringia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 20. Mai, 4 Uhr Nachmittags, Dover. Postdampfer „Saxonia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 21. Mai, Morgens, Lizard. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.) Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

Table with columns: Destination (Bestimmung), Date/Time (Datum/Zeit), and Last News (Letzte Nachricht). Lists destinations like Newyork, Genua, Bremen, etc., with corresponding dates and times.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Rheinische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Lanternbahnhof).

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Frankfurt. Columns include departure times from Wiesbaden and arrival times in Frankfurt.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Coblenz. Columns include departure times from Wiesbaden and arrival times in Coblenz.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof).

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. Columns include departure times from Wiesbaden and arrival times in Limburg.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederhauhausen-Limburg.

Table showing departure and arrival times for Wiesbaden-Niederhauhausen-Limburg. Columns include departure times from Wiesbaden and arrival times in Limburg.

Residenz-Theater.

Samstag, 23. Mai: 233. Abonnements-Vorstellung. Duhrenbilletts gültig. Der Fuch der bösen That. Schwan in 3 Akten von Hans Hochfeldt. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 23. Mai. 119. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger. Regie: Herr Köchy.

Personen:

Table listing cast members and their roles. Columns include names and roles like Herr Neumann, Herr Wolff, Herr Greve, etc.

Gäste, Musikanten, eine Deputation.

Decorative Einrichtung: Herr Schick.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt. Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Preise der Plätze.

Table showing prices for different seating areas. Columns include location (e.g., 1. Platz Fremdenloge), price type (Kleine Preise, Einfache Preise), and the price amount.

Die Garberobengebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab. — Secklungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkassse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genannten Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkassse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkassse des Königlichen Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkassse gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 9 1/2-10 1/2 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkassse verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkassse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Kleine Preise.

Sonntag, 24. Mai. 48. Vorstellung im Abonnement D. Tell. Große Oper in 4 Akten von Joub und Dydolphe Vis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Eb. Haupt. Anfang 6 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Don Juan. — Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Daniel und Gretel. Abends 7 Uhr: Trompeter von Säckingen. — Schauspielhaus. Samstag: Hamlet. — Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Charley's Tante. Abends 7 Uhr: Gluck im Winkel.

**Empl. f. gl. u. sp. Köchinnen, f. bal. u. solche f. Geschäftsh., Allein-, Zimmer-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädch., mehrere Haushält., Kinderfr., Jungf. u. Stützen, einfr. nette Alleinmädchen f. H. Fam., ein Ladenmädchen f. Schweinemecherei, m. fr. Mädch. u. Schwalbach. Bär. Germania, Käferg. 5.**  
 Eine erfahrene gut bürgerl. Köchin sucht dauernde Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein besseres Mädchen, in der feur. bürgerlichen Küche selbstständig, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 8, Frontispiz.  
 Ein braves Mädchen von auswärts sucht Stelle als Kindermädchen oder in kleinem Haushalt. Saalgaße 28, 2 bei Wagner.

**Bess. Mädchen, welches etwas nähen kann,** sucht Stelle bei Kindern im Alter von 2-3 Jahren, am liebsten bei Kurfremden. Näh. Friedrichstraße 28, im Schweiternhaus.

**Ein Mädchen** sucht in seinem Hause Stelle als Hausmädchen. Näh. Neuderg 9.

Ein Mädchen f. St. als Haus- oder Zimmermädchen. Kapellenstraße 59.  
 Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni oder später Stelle in einem Herrschaftshause als All- o. Hausmädch. Herberstraße 2, H. 1. Für ein 15-jähr. anst. Mädchen mit sehr gutem Schulzeugn., in weibl. Handarbeit gut bewandert, auch in häusl. Arbeiten nicht unerfahren, wird in g., am liebsten kath. Hause Stellung gesucht. Näh. Bärenstraße 2, 2 links, von 3-5 Uhr. 6730

Ein braves kath. Mädchen, das Kochen kann, sucht wegen Wegzug der Herrschaft zum 15. Juni andere Stelle. Nicolaststraße 27, Part. I.

Ein Fräulein, im Nähen, Bügeln, Frisiren u. Serv. bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einzelner Dame. Gültige Offerten wolle man unter C. P. 311 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Ein Mädchen, welches selbstständig kocht und alle Hausarbeiten versteht, sucht z. 1. Juni Stelle als Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. Nicolaststraße 31, 1. St. rechts.

**Ein besseres Mädchen,** welches englisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern oder Zimmermädchen. Waldramstraße 25, 2 St. links.

**Ein Mädchen** sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Saalgaße 13.  
 Nettes Herrschaftshausmädchen (vorz. 2-j. Atteste) f. St. Weberg. 49, 1

**Stellen-Nachweis Frauen-Erwerb,**  
 Röderstraße 41, 1 St., nächst der Lammstraße, empfiehlt den geehrten Herrschaften gutes, mit besten Zeugnissen versehenes Personal bei billiger, reller Bedienung.  
 Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Adlerstraße 13, Hth. D.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Vertreter der Wein- u. Spirituosen-Branche gesucht**  
 von einer eingeführten Liqueur- und Spirituosen-Fabrik.  
 Offerten nur gut eingeführter Vertreter sub P. C. 1493 an Haasenstein & Vogler A.-G., Köln, erbeten. F 83

**Verkäufer** für Trinkballen gesucht Schwalbacherstraße 34.

**Tüchtige Schriftheber** für fremdsprachlichen Satz sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

**Holz-Bildhauer** gesucht. W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 35. 6755

**Tüchtiger Arbeiter,** mit der Metallkapsel-Fabrikation durchaus vertraut, für's Ausland gesucht. Nur Fachleute 1. Ranges wollen sich melden. 6789

**M. Kleemann & Cie., Mainz.**  
 Ein tüchtiger Maschinenarbeiter, der mit allen an Holzbearbeitungsmaschinen (spec. Fraise) vorkommenden Arbeiten vertraut ist, findet sofort dauernde Stellung bei 6555

**C. Eichelsheim, Möbelfabrik,** Friedrichstraße 10. 6754

**Schreiner** gesucht. W. Gail Wwe., Dohheimerstr. 35. 6752

**Älterer** erfahrener Schreiner auf dauernd gesucht Friedrichstraße 37. 6748

**Stuccateure und Tüncher** für dauernde Beschäftigung gesucht. Bils & Bühlmann. 6748

**Lapeziregehülfe** gesucht Dohheimerstraße 17. 6397

**Schuhmacher.**  
 Einige Damenarbeiter sofort gesucht bei J. P. Schäfer, Schwalbacherstraße 6. 6634  
 Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei Sachsenweg, Waldstraße 40, Schiersteiner Chaussee, am Exercierplo. 6634

Sprachk. Restaurationskellner, Saalkellner, Kellnerlehrlinge, Restaur.-Käfer, jung. Hotelhausbursche, sowie Hausburschen für Restaur. und Geseh. s. Grünberg's Rhein. Stellenb., Goldg. 21, Lad. Teleph. 434.  
 Eine im Flaschenreinigen gut erfahrene zuverlässige Person gesucht Schwalbacherstraße 34.

**Ein Junge** auf ein Rechtsanwalts-Büreau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6776

**Lehrlinge-Gesuch.**  
 Gut erzogene Jungen können sofort unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 6623  
**Wiesbadener Glasmalerei Katz & Zentner.**  
 Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. 5715  
**L. Stemmler, Juwelier.**

**Glaserlehrling** gesucht Dranienstraße 39. 4710  
 Ein braver Junge, am liebsten vom Lande, kann unter günstigen Bedingungen unentgeltlich bei freier Station das Ladirergeschäft erlernen. Off. u. B. A. 100 hauptpostl. Wiesbaden.

Ein Tapezirelehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. G. Hoffmann, Tapezire, Webergasse 39. 4231

Ein braver Junge kann das Tapezire-Geschäft gründlich erlernen (Kost und Logis im Hause) bei Gg. Roth, Wellrigstraße 11, Part. 6798

**Steindruckerlehrling** kann bei sofortiger Vergütung eintreten. 6639  
**H. Jsselbücher,**  
 Lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei.

**Lehrling** aus achtbarer Familie in eine feinere Conditorei gesucht. 6701  
**F. M. Schickert, Bingen a. Rh.**

**Bäckerlehrling** g. hohen Lohn gesucht. **Wihl. Weiss,** Erbenheim. 4844  
**Conciderlehrling,** der zu Hause schlafen kann, gesucht. **Chr. Fischer,** Schwalbacherstraße 4.

**Zwei kräftige** Burschen, die Fässer tragen können, gesucht Goldgaße 8. **Staudt.**  
 Ein braver Junge von 14 Jahren zur Führung eines Herrn gesucht Mauergaße 12. 6698  
 Junger Hausbursche gesucht. 6289

Simon Meyer, Langgaße 14.  
 Ein ordentlicher Hausbursche gesucht **Wiener Café,** Webergasse 8

**Junger Hausbursche** gesucht. 6784  
**Binn Baer,** Langgaße 25.

**Kräftiger Hausbursche** gegen guten Lohn sofort gesucht Goldgaße 2. 6770

**Ein kräftiger Hausbursche,** gut empfohlen, der im Verpacken von Möbeln bewandert und stadtkundig ist, wird für dauernd gesucht. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein sauberer Hausbursche,** welcher gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Marktstraße 25. 6771  
 Ein braver Junge als Ausläufer gesucht bei **Gebrüder Petmecky,** Louisenplatz 6. 6759

Off. f. gl. nett. Hauss. f. Pension. **Bär. Germania,** Käfergasse 5.  
 Ein Kutscher gesucht Ludwigstraße 6.  
 Anekte, drei j. Serbirburschen sofort gesucht durch **Müller,** Mosbach. 6542  
 Häckersucht und Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Vertrauensposten gesucht.**  
 Junger verh. Mann, gewandt im Umgang und mit guter Handschrift, sucht Stelle als Kassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter N. M. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junger Gärtner** sucht Stelle. Näh. bei **Debus,** Moonstraße 7. 6704

**Ein tüchtiger Herrschaftskutscher,** verheirathet, im Fahren und Reiten durchaus bewandert, sucht anderweitig sof. oder später St. Off. u. D. O. 290 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Ein junger** militärfreier Mann sucht Stelle für mehrere Stunden des Tages. Offerten unter T. O. 304 an den Tagbl.-Verlag.

**Cautionfähiger** solider junger Mann sucht in besserer Dame Stellung (Vertrauensposten), auch als besserer Hausbursche. Näh. Karlstraße 2, Laden. 6649

Ein j. Architekt, selbstständiger Arbeiter, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Offerten unter G. 180 hauptpostlagernd Mainz a. Rh.

# Knorr's Hafermehl



*bestes  
und  
billigstes*  
**Kindernährmittel**  
nur  
in ¼ oder ½ Kilo Original Packets  
überall zu haben  
**C.H.Knorr**  
Heilbronn v.N.

**Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch**

Schwalbacher-Vertrieb - 6875

(Stg. 220/5) F 124

**Zimmerpäne** per starken Wf. 2.70 zu haben  
werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.  
Klees, Ecke Goethe- u. Northstraße.

In dem Laden der Firma **Robert Wagner**, Schwalbacher-  
straße 15, vis-à-vis der Juanterie-Kaserne, werden noch sehr billig ab-  
gegeben: Einzelne Neale in verschiedenen Größen, 1 Glasfräntchen, ein  
Eich, 3 Rouleaux u. dergl. m. 6875

**Fremden-Verzeichniss vom 22. Mai 1896.**

<p><b>Adler.</b> Kamphausen, Prof., m. Fr. Bonn Fischer, m. Fr. Rheydt Otzmann. Nürnberg Stern. Bielefeld Zenke. M.-Gladbach Curtius, Fbkb. Duisburg Haarhaus. Paris Eitzen. Berlin Sonneborn. Hamburg Keiper. Berlin Zieger. Stuttgart</p> <p><b>Belle vue.</b> de Tuyl de Serooskerken, Baron. Arnheim Liebert, Fr. Rotterdam</p> <p><b>Schwarzer Bock.</b> Staubitzer, Rent., m. Fr. Linz</p> <p>Schwarzschild, Fr., Rent. Frankfurt Carlson, Kfm. Schwalbach</p> <p>Schmitz, Fr., Dir. Frankfurt Merian, Fr. Christiansfeld Becher, Bauunternehmer, m. Fr. Barmen</p> <p>Richter, Fr. Dresden Heuerstein. Berlin</p> <p><b>Goldener Brunnen.</b> Gutwasser, Kfm., m. Fr. Mühlhausen</p> <p><b>Cölnischer Hof.</b> Bruck, Fbkb. Leobschütz Saur, Kfm. Breslau Jaoppelt. Dresden</p> <p><b>Englischer Hof.</b> Vowinkel, Director, m. Fr. Frankfurt</p> <p><b>Engel.</b> Brückner, Bergdirector, m. Fr. Zwickau Bottmann, Kfm. Nürnberg Fiederer, Fr. München Renck, Fr., Etatsrath. Neumünster</p>	<p>Rössler, Fr. Neumünster Mierendorff. Greifswalde</p> <p><b>Einhorn.</b> Stamm, Kfm. Hagen Carlebach, Kfm. Stuttgart Heil, Kfm. Hof Wanner, Kfm. Hof Lachmann, Kfm. Berlin Holthaus, Kfm. Oberhausen Baumeister. Oberhausen Breuhaus, Kfm. Bonn Wertz, Kfm. Bonn</p> <p><b>Eisenbahn-Hotel.</b> Sondermann, Kfm. Mannheim Blankert, Kfm. Köln Mathias, Dr. med. Landau Stürzel, Fabr. Hannover Schulz. Frankfurt a. O. Rustenbach. Schöningen</p> <p><b>Zum Erbprinz.</b> Schmidt, Kfm. Düsseldorf Carlson, Kfm. Schwalbach Wendelin, Weingutsbes., m. Fr. Oestrich Schauss. Rambach</p> <p><b>Grüner Wald.</b> Höffler, Kfm. Chemnitz Auler, Fabrikant, m. Fr. Pforzheim</p> <p>Seitz, Kfm. Frankfurt Hülkamp, Kfm. Aachen Warnberg, Kfm. München Graeff, Kfm. Elberfeld Reiss, Kfm. Giessen</p> <p><b>Hotel zum Mahn.</b> Goldschmidt, Redact. Berlin Schultz, Fr., Rent. Berlin v. Brakel, Secr. M.-Gladbach v. Brakel, Postsecr. Dresden Runkel, Bürgermeister, m. Fr. Düsseldorf Hein, Fbkb., m. Fr. Posen Krüger, Rent. Berlin</p> <p><b>Hotel Kronprinz.</b> Levi, Kfm., m. Fr. Breslau</p>	<p><b>Hotel Hohenzollern.</b> Bethke, Commerz.-Rath, m. Fam. Halle Baerecke, Fr., Landrath. Ortelsburg Wien, Fr., Commerz.-Rath. Königsberg Müller. Berlin Bohman, Consul. Stockholm</p> <p><b>Vier Jahreszeiten.</b> Westphaly, m. Fr. Hamburg de Jonas Altzn, m. Fr. Rotterdam</p> <p>Neustadt, Bankier, m. Fr. Frankfurt Isaacs, m. Fr. Birmingham Liljevall, m. Fr. Karlskrona</p> <p><b>Pension und Hotel Kaiserbad.</b> Zelter, Fr., m. T. Berlin Graf v. d. Schulenburg, Reg.-Rath. Berlin Ebert, Fr., Rent. Stettin Otto, Ger.-Assess., Dr. Danzig v. Leszezynski, Oberst. Berlin</p> <p><b>Hotel Kaiserhof.</b> Fleischner. Pilsen Schmitz. Berlin Pallenberg. Cöln Little, m. Fr. Windermere Reuter, Kfm. Hamburg Mühlig, Kfm. Hamburg Stoehr, Kfm. Flensburg Kögel, Hotelbes. Dresden Wasmuth, Verlagsbuchhdl. Berlin</p> <p>Schroeder. Luxemburg Plummer. Sunderland Heimerdingen, m. Fr. Amerika</p> <p><b>Goldenes Kreuz.</b> Hentschel, Hotelbes., m. Fr. Bischofswerda Schäfer, Prof. Darmstadt Forka, m. Fr. Taganow</p>	<p><b>Goldene Kette.</b> Althenn. Hausen Prüfer, Rent. Gera Prüfer, Fr. Gera</p> <p><b>Goldene Krone.</b> v. Pappritz, Lient., m. Fr. Züllichau Fink, Rent. Nürnberg</p> <p><b>Weisse Lilien.</b> Hassel, Kfm. Hagen Hartlich, m. Fr. Plauen Grosse, Fr. Berlin</p> <p><b>Nassauer Hof.</b> Korte, Kfm., m. Fr. Magdeburg Korte, Kfm. Magdeburg Stark, Kfm. San Francisco Sasse, Kfm., m. Fr. Recklinghausen</p> <p>de Radowitz. Madrid Boniyer, m. Fr. Schalke Pelzer-Teicher, m. Fr. Rheydt de Greiff. Crefeld</p> <p><b>Villa Nassau.</b> v. Struve, Excell. Russ. Botschafter, m. T. Haag</p> <p><b>Hotel du Nord.</b> Dismark, Graf. Berlin Wolff, Fr. Copenhagen v. Westen, Fr. Copenhagen Volmer, m. Fr. Essen Ampach, Dr. Berlin Fränkel, m. Fam. Berlin Levy, m. Fr. Breslau</p> <p><b>Nonnenhof.</b> Macule, Kfm. Stuttgart Josef, Kfm. Stuttgart Niemann, Kfm. Hannover Jesselsohn, Kfm. Mannheim Hoppner, Kfm., m. Fr. Rostock Aders, Fr. Düsseldorf Diederichs, Fr. Düsseldorf Hoog, Kfm. Holland Cassel, Kfm., m. Fam. Frankfurt</p>	<p>Schäfer, Kfm. Frankfurt Friedrich, Rent. B.-Baden</p> <p><b>Hotel Oranien.</b> Marcan, Fr. Leeds Benedick, Fr. Leeds</p> <p><b>Hotel St. Petersburg.</b> de Roth, Fr. Petersburg von Daschkoff, Excell., Fr. General. Moskau Gräfin Konnakajsoff, Fr. General. Petersburg Zimara, Fr. m. T. Petersburg</p> <p><b>Pfälzer Hof.</b> Bauer. München Heilbronn, Kfm. Wetzlar Rüb, Kfm. Elberfeld</p> <p><b>Promenade-Hotel.</b> v. Orgies-Ruterberg, Baron. Schloss Bothmer Bothmer, Fr., Gräfin. Schloss Bothmer Byng, Rent. England van Maesberghe, Bankier. Tilburg</p> <p>van Diepen, Rent. Tilburg Rumschoettel, Geh. Baurath. Cöln</p> <p>Alves, Rent. Berlin Driver, Fbkb. Leipzig Istel, Dr. Griesheim Keller. Stuttgart Vogel, Rent. Berlin</p> <p><b>Quisiana.</b> Wester, Offizier, m. Fr. Stockholm Bond, m. Fr. Chelmsford Sunders, Fr. England Watson, Fr. England</p> <p><b>Rhein-Hotel.</b> Zschoche, Kfm. Elberfeld Volter, Fabr., m. Fr. Metzgingen Jansbe, Fr. Metzgingen Scherflig, Prem.-Lieut., m. Fr. Chemnitz</p>
---	--	---	--	--

Fischer, Rent., m. Fr. Köln Wagner, Sek.-Lieut. Chemnitz	Christiansen, Consul. Kristianssand	<b>Spiegel.</b> Branco, Fr. Berlin Hartmann, Fr. Onabrück Kroos, Kfm. Harburg Steiner, Frl., Rent., m. Bed. Strassburg	Lussmann, Ingen. Hamburg Braumann, Fr., Rent., m. Bochum Tocht. Crefeld Rifforth, Frl., Rent. Crefeld Stecker, Kfm. Neuenburg	<b>In Privathäusern:</b> Pension Continentale. Günther, Fr., Rent. Stuttgart Elisabethenstrasse 11. Richardson, m. Fam. England Barnes, Fr. England Taylor, Frl. Davos Koster, Frl. Rotterdam Villa Hertha. Goerg, Fr., Bürgermeister. Kaiserslautern Christl. Hospiz. v. Tippelskirch, Fr. Hannover Hahn. Coepenick Pension Mon-Repos. Schuele. Kalw Gut, 2 Frl. Köln
Mauer, m. Fr. Hannover von Uffel, Frl. Visselhofede Goldschmidt, Geh. Rath. Prof., Dr., m. Fr. Berlin <b>Römerbad.</b>	Swatosch. Nürnberg <b>Weisses Ross.</b> Gelker, Postsecretär, m. Fr. Freiberg Berger, Fr. Friedenau Bornschein, Canzleir. Berlin Möller, Lehrer. Berlin Knieling, Frl. Liebenstein Most, Fr., Rent. Arolsen Ilian, Frl. Arolsen	<b>Tannhäuser.</b> Lipp, m. Fr. Frankfurt Levison, Kfm. Stuttgart Kühn, Kfm. Stuttgart Storz, Kfm. Iserlohn	<b>Hotel Victoria.</b> Hof, Justizrath. Eisleben Habermann, Kfm. Coblenz Decker, Kfm. Hannover	Villa Nizza. Sallberg, Maj., m. Tocht. Stockholm Lagerlöf, Fr. Stockholm Schmidt, Kfm., m. Fam. Remscheid Villa Palatia. Koch, Fr. Frankenthal Arnold, Fr. München Morgan Smith. New-York Montizambert, Fr. Quebec Montizambert, Frl. Quebec Villa Siesta. Scholle, Rent. Soest Nerostrasse 20, I. Fischer, Bahnverw., m. Fr. Gera
Jacobi. Chemnitz Mewes, Fr., Kfm. Potsdam Grossmann, Frl. Potsdam Fleischmann. Marktbreit Neid. Magdeburg Bak, Fr. München Müller, Rent. Weimar	<b>Schützenhof.</b> Oberconz, Dir., m. Fr. Zeitz Breckwoldt, Fr. Altona Lamhardt, Frl. Osnabrück von Eckern, Fr. Coblenz Neubert, Fr. Chemnitz Himpelmann, Kfm. München	<b>Taunus-Hotel.</b> Hopp, Rent., m. Fam. Dortmund Hopp, 2 D. Dortmund Sangershausen, Oberstlieut. Metz	<b>Hotel Vogel.</b> Geissler, Dir. München Uttner, Theaterdirector. Hannover Gehhardt. Cräwinkel Lamotte. Bremen v. Batjuskow, m. Fam. Russland	
Fobes. Boston Montgomery-Cederhielm, Fr. Stockholm Moutgomery. Stockholm Lady Louisa Legge, Frl., m. Bed. England Hodgkin, Fr., m. T. u. Courier. Northumberland Halvorsen, Frl. Christiania Augustus Mannsell, Fr., m. Bed. England Hamilton, Fr., m. 2 T. Detroit Upjohn, Fr., m. Fm. London	<b>Weisser Schwan.</b> Gabor, Frl. Hamburg von Wintzing, Fr. Dresden Meincke, Frl. Neustrelitz	<b>Hotel Schweinsberg.</b> Kette, Präsident. Cassel Söllschen, Dr. phil. Schweden Hombeisch, Kfm. Köln Siebmann, Kfm. Coesfeld Walther, Kfm. Crefeld	<b>Hotel Weiss.</b> Schulte, m. Fr. Siegen Dullier, Fr. Tournai Dullier, 2 Frl. Tournai Thon, Weinhdl. Coblenz Meyer, Weinhdl. Cobenz Herborn, Fr., Baurath. Münster Herborn, Frl. Münster Krantz, Fabr. Plauen Steinbach, m. Fr. Rostock v. Ananieff, Frl. Friedrichroda	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

### Gottbegnadet.

(40. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Selmann.

(Nachdruck verboten.)

Eberhard rang einen schweren Kampf in sich, seine Brust arbeitete heftig. Anblicken konnte er Thea nicht. Noch immer sagte er es nicht ganz, daß ihm wieder und wieder dieser Andere im Wege stand, der wohl nicht einmal mehr unter den Lebenden weilte, und daß er abermals um seinen Willen zurücktreten und verzichten sollte. Es traf ihn wie ein Schlag. Er sah die Hand nicht, die Thea ihm bot, es lag wie ein Schleier über seinen Augen und vor ihm Alles grau und düster.

Können Sie mir nicht verzeihen? fragte Thea nach einer Weile traurig. Soll ich Sie so scheiden sehen? Und wie soll ich in der Ferne Ihrer denken?

O, fiel er mit einem Ton ein, in dem die Bitterkeit mühsam zurückgedrängt erschien, sorgen Sie nicht um mich. Mein Weg ist vorgezeichnet. Ich bin keiner von denen, die Alles fortwerfen und Alles für vergeblich erachten, weil Wärme, Glanz und Duft aus ihrem Leben geschwunden ist. Ich werde auch im Dunkel weiter-schreiten. Er nahm ihre Hand fest. Ich habe ja kein Recht, Ihnen zu zürnen. Aber diese Stunde ist die schwerste meines Lebens, Thea. Leben Sie wohl! Vielleicht darf ich Ihnen in Jahren noch einmal die Hand drücken, ohne daß von diesem Stachel etwas in meiner Seele zurückgeblieben wäre. Leben Sie wohl! Er beugte sich über ihre Hand und küßte sie. Sie selbst war so bewegt, daß sie nicht zu sprechen vermochte. Dann ging er und sie blinzte ihm nach, wie er in selbstsam müder Haltung den Garten hinabschritt, als trüge er eine schwere Last auf den Schultern. Die Sonnenlichter, die zwischen dem buntgesprenkelten Laub der Obstbäume hereinbrachen, spielten um seine hohe, jetzt etwas vornüber gebückte Gestalt. Und nun hob er das Kind auf, das weiter unten im Garten die herabgefallenen Äpfel zusammentrug, und küßte es. Dann war er verschwunden, ohne sich noch einmal umgesehen zu haben.

Eine Thürne hing an Theas Wimper. Auch das noch um Harry! mußte sie denken. Aber sie hatte nicht anders gekonnt.

Drei Tage später verließ sie mit dem Kinde Benshn. Der alte Parfenow, der sehr ernst und völlig verständnislos dreinblickte, fuhr sie selber bis an die Bahnstation. Aber Sie kommen doch wieder? fragte er. als der Zug schon heranrollte.

Sie sind ganz ruhig, erwiderte Thea und lächelte zum ersten Male wieder, Benshn und ich — wir gehören nun schon unlöslich zueinander.

15.

Madame erinnern sich des alten Brasilianers, der im Hotel des Anglais wohnte, als Madame dort abgestiegen war? Balkon an Balkon? Seit wir die eigene Wohnung hier so weit draußen genommen haben, habe ich ihn gar nicht wiedergesehen. Man kommt ja hier nicht unter die Leute.

Das letzte sagte die hübsche Französin, die Thea als Bonne für Lydia engagirt hatte, mit äußerst schnippischer Betonung. Thea sah von ihrer Handarbeit, mit der sie auf dem Balkon der kleinen Villa saß, zerstreut auf. Warum? fragte sie. Was solls mit ihm? Ich erinnere mich.

Wir sind ihm heute begegnet, als ich mit der kleinen Lydia in der Stadt war. Er verfällt immer mehr. Aber er war sehr freundlich zu uns und hat gefragt, wo wir jetzt wohnten, er wollte einmal kommen, uns zu besuchen, er hätte Kinder so gern und unseres wäre ein wahres, kleines bijou.

Thea nickte gleichgültig. Aber die Französin zeigte keine Lust, das Gespräch schon zu beendigen. Wenn es nach ihrer Herrin ging, konnte sie sich nur überhaupt den Mund getrost zuwaschen lassen. Diese Deutschen überhaupt! Wozu der liebe Herrgott dem Menschen die Sprachwerkzeuge verliehen hat, schien denen ein Geheimniß geblieben zu sein. Ob der schöne, blasse Mensch, der heute den alten, kranken Herrn im Rollwagen geschoben hatte, auch ein Deutscher war, hätte sie allerdings nicht zu sagen gewußt, so wenig, wie man sich erklären konnte, welche Stellung er überhaupt bei ihm einnahm — denn für einen Diener oder Krankenwärter sah er doch ein bißchen zu vornehm aus —, im übrigen hätte er in Bezug auf seine Redseligkeit sicher zu dieser merkwürdigen Nation gehören können. Auch nicht ein Ton aus ihm herauszubringen! Man hatte ihr das im Gasthof schon gesagt, wo sie es ja hatten wissen müssen. Wahrscheinlich sei der arme Mensch taubstumm, hatte es dort geheißelt, oder verstehe doch nur eine Sprache, die sonst kein Christenmensch hierzulande sprache außer seinem alten,

kranken Herrn. Aber auch nicht einmal einen Blick hatte er für sie gehabt. Mademoiselle Claire begriff das nicht. Selbst hier in Nizza, wo an hübschen, vornehmen und eleganten Weibspersonen grade kein Mangel war — in jedem Genre waren sie vielmehr vertreten, von der Herzogin herab bis zur Grisette, als ob sie sich hätten ein Rendezvous geben wollen —, war sie gewohnt, daß man sie beachtete, manchmal sogar mehr als ihr lieb war. Und nun hier diese unbegreifliche, gradezu beleidigende Gleichgültigkeit! Mademoiselle Claire hatte sich heute vorgenommen, daß das anders werden müsse. Sie hatte grade deshalb Lydia heute auf der Straße geheißt, dem alten, kranken Herrn, der sie sonst wohl mit seinen halbblinden Augen gar nicht bemerkt haben würde, die Hand zu geben und ihm ein „bon jour, monsieur“ zu sagen, woraus denn das Weitere sich von selbst ergeben hatte. Das brauchte übrigens Madame natürlich nicht zu wissen. Die hätte ja am liebsten sich selbst, das Kind und Mademoiselle Claire dazu hinter ein handfestes Eisengitter gesteckt, damit sie nur ja nicht in Berührung mit Menschen kamen. Als ob die Alle hier den Auszug an sich hätten! Jung und bildhübsch, wie Madame war, — es war sehr seltsam.

Nichtig: nun war ihr auch das wieder nicht recht! Madame erklärte, sie wolle für diesmal zwar nichts dagegen sagen, daß Lydia den alten Herrn begrüßt habe, sie bitte aber dringend, daß Mademoiselle sich im Uebrigen an ihr Verbot erinnere, Lydia mit fremden Menschen nie in Berührung zu bringen. Das Kind sollte also wohl wirklich fürs Kloster erzogen werden. Nun, ihr konnte es ja im Grunde recht sein. Nur: langweilig war dies Leben, das konnte keiner in Abrede stellen. Und wenn es für länger hätte sein sollen als für ein paar Monate, und wenn der Lohn nicht gar so verlockend gewesen wäre, Mademoiselle Claire hätte es in dieser Villa Beau-Negard, wo man eigentlich gar nicht mehr in Nizza war, wahrhaftig nicht ausgehalten. Und so etwas sich freiwillig aufzuerlegen, während man doch allem Anschein nach gar nicht krank war und sich überdies nicht einzuschränken brauchte, — wer das verstehen konnte, war klüger als Mademoiselle Claire. Jedenfalls steckte irgend ein Geheimniß dahinter. Und mit der Zeit würde man ihm ja wohl auf die Spur kommen. In Nizza gab es die wunderlichsten Existenzen, manchmal sehr dunkle und sehr anrüchige, und eigentlich erlebte man da jeden Tag eine neue Ueberraschung. Die Spielbank von Monaco war gar zu nah und kein Mensch fragte hier überhaupt darnach, ob die aus allen Weltgegenden herzuflüchtenden Fremden auch ein Recht darauf hatten, Namen, Stand und Rang so zu führen, wie sie es thaten. Auf seiner Hut mußte man also immer sein, — auch Mademoiselle Claire dieser merkwürdigen Deutschen gegenüber. Sie nahm sich das heute sogar noch einmal ausdrücklich vor. Trotzdem war sie acht Tage später immer noch genau auf dem nämlichen Fleck. Madame führte das zurückgezogene Leben, das so gar nicht für Nizza paßte, weiter und kein Mensch wußte, weshalb. Zu den Nachmittagskonzerten im Jardin Public ging sie so wenig wie ins Casino oder auf die Promenade des Anglais — wenigstens nicht um die Stunden, wo dort die vornehme Welt ihre Toilettenpracht zeigte und die eleganten Equipagen den Staub aufwirbeln ließen; wenn sie das Haus verließ, machte sie weite, einsame Wege in die Thäler oder brachte gar Blumen mit heim, die sie nur droben auf den Berggipfeln gepflückt haben konnte. Eine seltsame Manier. Nie dagegen eine Fahrt nach Monte Carlo, bei der man anstandslos halber doch Mademoiselle Claire als Ehrendame hätte mitnehmen müssen.

In solchem Leben war es wahrhaftig schon als ein großes Ereigniß zu bezeichnen, daß eines Tages der alte, kranke Brasilianer — Monsieur Tessino nannte er sich — wirklich nach Villa Beau-Negard kam, und zwar zu einer Stunde, wo Madame fort war, und richtig in Begleitung des hübschen, blondbärtigen Menschen, der seinen Rollstuhl schob. Soweit wäre Alles ganz nach Wunsch gegangen, nur in der Hauptsache hatte Mademoiselle Claire sich gründlich verrechnet. Denn der Blondbärtige, der übrigens in der Nähe gar nicht mehr so jung ausah, kümmerliche sich auch heute und hier nicht im geringsten um sie, gerade als ob sie Luft für ihn gewesen wäre; dagegen hatte er das Kind, das er wohl zum ersten Male betrachtete, angestarrt, wie eine Wundererscheinung, und kein Auge mehr von ihm verwandt. Und dann, während sie selber nothgedrungen mit dem alten Herrn plaudern mußte, der ja recht ritterlich und artig sich gegen sie zeigte — nur

daß er doch gar zu verfallen und schwach war —, hatte er das Kind plötzlich in seine Arme genommen und auf das Haar geküßt — vielleicht nicht eigentlich geküßt, aber doch jedenfalls sein Gesicht in das Haar des Kindes gedrückt. Und das so blitzschnell, daß Mademoiselle Claire es gar nicht hätte verhindern können, selbst nicht, wenn sie gewollt — Madame hatte nämlich verboten, das Kind von fremden Menschen küssen zu lassen, Madame verbot ja eigentlich Alles —, sondern nur noch halb belustigt und halb spöttlich rufen konnte: Mais, monsieur, voyons!

Und der hübsche Blondbart wurde ganz roth vor Verlegenheit, was ihm übrigens recht gut stand, und murmelte etwas zwischen den Zähnen, was sie nicht aufgriff, starrte aber immer weiter dabei das Kind an, gradeswegs als ob er verzaubert wäre, ohne daneben überhaupt etwas zu sehen oder zu hören. Zu berühren wagte er es anscheinend nicht mehr, während die kleine Lydia ihrerseits den fremden Mann ganz freundlich anlächelte, obgleich sie sonst immer so scheu und blöde war. Sie ging sogar, ihm ein paar Blumen zu pflücken, die im Vorgarten — wo der ganze Besuch sich abspielte — an den Rändern der Bosquets standen, und als sie ihm die reichte, hatte Mademoiselle Claire darauf schwören mögen, daß eine Thräne — wenn nicht gar mehrere — dem schüchternen, blonden Menschen an die Wimper trat. Nein, war der weicherzig und wehleidig! Mademoiselle Claire fand ihn jetzt eigentlich ein bißchen lächerlich. Selbst der alte Herr im Rollstuhl, für den die Kleine nun ebenfalls Blumen pflückte, war auf sein merkwürdiges Benehmen aufmerksam geworden und rief ihm ein paar Worte zu in einer Sprache, die Mademoiselle nicht verstand und auf die er dann in gleicher Weise antwortete, ohne im Uebrigen seine Haltung und seine Gesichtsausdrücke zu verändern. Es fiel Mademoiselle zugleich auf, daß er eine sehr wohlthätige, leise und rauhe Stimme hatte, sogar überhaupt nur mit Mühe zu sprechen schien. Er war also wohl wirklich krank, der Arme. Das erklärte dann freilich Manches.

Uebrigens mußte in dem, was er dem alten Herrn gesagt hatte, wohl die Bitte enthalten gewesen sein, nach dem Namen des Kindes zu fragen, was der blonde Mann selber wegen mangelnder Sprachkenntniß wohl nicht vermochte — oder war er nur zu bewegt dazu? Denn gleich hinterher fragte der Alte im Rollstuhl, der ein ausgezeichnetes Französisch sprach: Wie heißt das Kind eigentlich, Fräulein?

Als Mademoiselle Claire ihm den Namen nannte, sah sie den blonden Menschen zusammenzucken.

Der alte Herr aber fragte: Und der Name der Mutter?

Ich habe den Namen nicht behalten oder auch wohl noch gar nicht gehört. Sie sind so schwer zu behalten, diese deutschen Namen. Madame ist doch eine Deutsche?

Während Mademoiselle Auskunft gab — sie konnte den Namen selber nicht aussprechen, sondern stellte sich an, als müßte sie sich die Zunge dabei zerbrechen —, entging es ihr nicht, daß der Blonde nur mühsam eine leidliche Fassung bewahrte, dann aber wiederum dem Alten einige Worte zurief, diesmal in so ängstlichem drängendem Tone und gleichzeitig mit so scheuem Umherblicken, daß man hätte meinen können, er fürchte sich vor etwas. Wirklich wie ein Halbnaur benahm er sich. Und der alte Herr, der sonst offenbar sehr nachsichtig mit ihm war, schüttelte auch schon halb erstaunt, halb unmutig den Kopf, zuckte die Achseln, nahm aber dann wirklich Abschied von dem Kinde und von ihr und ließ sich fortschieben. Der Blonde selber ließ sich zum Abschiednehmen gar keine Zeit, sondern hastete, den in Federn sich wiegenden Rollstuhl vor sich herschiebend, davon, als wäre mit jeder Minute, die er noch länger blieb, etwas verloren oder man wäre ihm dicht auf den Fersen. So etwas war Mademoiselle wahrhaftig noch nicht vorgekommen. Ohne auch nur ein Wort mit ihr gesprochen, ohne sie überhaupt beachtet zu haben! Als ob sie Luft wäre! Und der alte Herr wäre offenbar noch gern geblieben. Der war grade so hübsch ins Blaue hineingekommen. Warum der dem tollen Menschen nur nachgegeben hatte? Vermuthlich doch nur, um keine Scene herbeizuführen. Selbst das Kind war über die schleunige Flucht der Weiden, für die doch gar kein Grund vorliegen konnte, sichtlich erstaunt. Es fragte, ob sie denn nicht bald wiederkämen und warum sie so schnell fort seien.

(Fortsetzung folgt.)

Juchten - Stiefel  
und Schuhe.  
45. Langgasse 45.

Lawn-Tennis-  
Schuhe.  
45. Langgasse 45.



Das Schuhwaaren-Geschäft von

# Fett & Co.

bittet um gütige Beachtung der jetzigen  
Erkerausstellung

**45. Langgasse 45,**

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

Die **3.<sup>00</sup> Promenadenschuhe,**  
leicht und elegant, sind wieder eingetroffen.

Spangen - Schuhe,  
braun und schwarz.  
45. Langgasse 45.

Promenadenschuhe,  
braun und schwarz,  
45. Langgasse 45.

6338

## Feinste amerik. Ringäpfel,

das Beste für Compot u. Kuchen, anerkannt bestes **Ruchenmehl, Bddingpulver, Pflanzengelecpulver, Vanillezucker, bestes Backpulver, Maizena, Mondamin, Maismehl, Kartoffelmehl, Reismehl, Weizenpulver, Reiskries, Tapiocagries,** vorzügliche **Maecaroni's** und Hausmacher **Stiernudeln,** präservirte **junge Schnittbohnen** (besser und billiger als Büchsenbohnen) empfehle meinen werthen Abnehmern zu bekannten billigen Preisen. 6737

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

**Kartoffeln** per Kumpf 20 Pf., so lange Vorrath, Grabenstraße 9.

## Bettunterlagestoffe

für **Wächnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.80** bis **Mk. 5.-** per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 1205

Drogerie **Chr. Tauber,**  
Kirchgasse 6.

**Bielefelder Leinen- u. Tischzeug-Weberei,**  
**Ausstattungs- u. Wäsche-Fabrik.**

Vertreterin: **Louise Schindling, Walramstr. 10.**

Auf Wunsch Zusendung von Mustern.  
**Gerritzen's Korfenlager, Schillerplatz 3, Hof.** 5339

## Ausserordentlich günstiger Gelegenheitskauf.

Ein Posten **Herren-Anzüge** in reinwollenen Buckskin-, Kammgarn- und Cheviotstoffen, so lange Vorrath reicht, **jeder Anzug nur 22 Mk.** 6499

Desgleichen **reinwollene Herren-Hosen** (Neuheiten der Saison), jede Hose **nur 5.80 Mk.**

**C. Wilh. Deuster, Herrenkleiderfabrik,**

im eigenen Hause **Oranienstrasse 12.**

**Keine Ladenmiete, deshalb billiger wie jede Concurrenz.**

Schwarzwald-Bad  
 Teinach  
 Zürich-Postland.

# Schwarzwald-Bad Teinach

Reisende *Sommerfrische*, renom. *Mineralquellen* bes. wirksam geg. Blutmuth, Nerven- und Frauenkrankheiten, Verdauungsstörungen, Gicht, Katarre der verschiedenen Schleimhäute etc. Das Bad-Hôtel wurde vollst. renov. electr. Beleuchtung. Ausgezeichnete Verpflegung. Pension excl. Zimmer 5 Mark. Zimmer von 2 resp. 3 Mark ab. Saison v. 15. Mai bis 1. Okt. **Ludwig Bauer**, Besitzer der Mineralquellen, der Curanstalten und des Bad-Hotels.

Wasserleitungs-  
 Anstalt

F 81

Mit mehreren goldenen Medaillen prämiirt,  
**dem franz. Cognac an Güte gleichstehend**  
 und an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Geschäften Deutschlands eingeführt  
 (Man.-No. 3910) F 12

## 1734

### Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggentorn

von **E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee.**

Gründung der Kornbranntwein-Brennerei und Läger im Jahre 1734.

Pro  $\frac{1}{2}$ -Literflasche zu **RM. 1.50** zu haben:

**C. Acker**, Hoflieferant.  
**Wilh. Heinr. Birek**, Abelhaib- und Oranienstr.-Gde.  
**C. Brodt**, Albrechtstr.  
**G. Bücher Nachf.**, Wilhelmstr.  
**F. Blank**, Bahnhofstr.  
**Hrch. Eifert**, Marktstr. 19.  
**Peter Enders**, Michelsberg.  
**Aug. Engel**, Hofl., Taunusstr.  
**Bernh. Erb**, Karlstr. 2.  
**Carl Erb**, Nerostr.  
**J. Haub**, Mühlgasse.  
**Ad. Haybach**, Belltrigstr. 22.  
**Chr. Keiper**, Webergasse 34.  
**J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.  
**F. Klitz**, Rheinstr. 79.

**E. Kräuter**, Moritzstr. 64.  
**Louis Lendle**, Stiftstr. 18.  
**Georg Mades**, Rheinstr. 40.  
**A. Mosbach**, Kaiser = Friedrich-Ring 14.  
**J. Happ**, Goldgasse 2.  
**J. M. Roth Nachf.**, Burgstr.  
**Chr. Ritgel Wwe.**, Hüfnerg. 2.  
**A. Schirg** (Inh. Carl Nertz), Schillerplatz 2.  
**C. A. Schmidt**, Gde der Helene- und Bleichstr.  
**F. Strasburger Nachf.**, Kirchg.  
**Oscar Siebert**, Taunusstr.  
**Ad. Wirth Nachf.**, Kirchgasse.  
**J. W. Weber**, Moritzstr. 18.



# Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.  
 In ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung** macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.  
**Mellin's Nahrung** wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.  
**Mellin's Nahrung** erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.  
**Mellin's Nahrung** ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.  
**Mellin's Nahrung** nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.  
**Mellin's Nahrung** ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das  
 General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.  
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. F 158

Niederlagen in Wiesbaden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

## Möbel-Geschäft Ph. Lendle,

Marktstraße 22, 1 St., oberhalb dem Stadtbrunnen.

Complete Betten	55-180 M.	Stühle versch. Art	3-10 M.
Waschkommoden	20-85 "	Eichenholz-Auszugtische	28 "
Nachttische	8-20 "	Sophatische	18-25 "
Spiegelschränke	90 "	Stameltaschen-Garnituren	220 "
Berticow	50 "	Plüschgarnituren	180-190 "
Kommoden	80-86 "	Canapes versch. Art	40-100 "
kleiderchränke	24-65 "	Ottomane	88 "
Strohmatrizen	5 "	Volkerstühle und Sessel billigt.	
Seegrasmatrizen	9-18 "	Trümeurpiegel	42 "
Wollmatrizen	25 "	Spiegel von	7, 10-25 "
Neuße Hochhaarmatrizen	60 "	Küchenschränke	52 "
Rothe Deckbetten, Kissen.		Bettfedern	3fd. 2-3 "

Reform-Betten mit Volkermatrizen 20 M. für Sommerfrischen.  
 Anzahlung die Hälfte, ohne Aufschlag.

**Circa 2 Morgen Alee**

zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 12.

6661

# Linoleum,

183 cm breit, per Meter von Mk. 3.- an, sowie

## Läufer und Vorlagen

in verschiedenen Grössen empfiehlt zu billigsten Preisen

### Wilhelm Gerhardt,

60. Kirchgasse 60.

6660

**Cisidränke** billig zu verkaufen **Währingstraße 6,**  
 Barriere. 5900

## Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Stockbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dambachthal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee. Diners und Soupers auf Bestellung. 2178

## Spanische Weine.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien. Garantie für Naturreinheit.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, p. Fl. Mk. 1.80,  
 Alter Malaga, hochfein, rothgold. Farbe, " " " 2.50,  
 Jeréz (Sherry), feinste Qualität, herb, " " " 2.20,  
 Jeréz Superior (Sherry), hochfein, " " " 2.50,  
 Campo Tarragona (Rothwein) " " " 1.20  
 ohne Glas. Bei Abnahme von 12 Flaschen 5 %  
 Rabatt.

Ferner empfehle:

Aechten Medicin-Tokayer per Fl. Mk. 0.60, 1.00,  
 2.00 incl. Glas. Beste ärztlich empfohlene Stärkungs-  
 weine für Kranke und Genesende.

## Wilh. Theisen,

Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Vorstehende Weine sind auch bei Herrn Joh. Ehl,  
 Helenenstrasse 16, zu haben. 6629

## Consum-Geschäft, Zahnstraße 30,

empfehle Schinken, roh und gekocht, Nosschinken, Lachs-schinken, Cervelatwurst, Salami, Schlagswurst, Meitwurst zum Rohessen und zum Kochen, Schinkenwurst, Zungenwurst, extra Leberwurst, hell und dunkel, extra Blutwurst, Preßkopf, fein und grob, Fleischwurst, extra Fleischwurst, Sardellenwurst, Trüffel-Leberwurst, sowie alle anderen hier gangbaren Wurstsorten. 5267

## Ph. Bein.

Imperial Wine Company, London E. C.

## BODEGA

Erstes Special-Geschäft in:  
 Portwein, Sherry, Madeira,  
 Malaga, Marsala,  
 Vino Vermouth, Cognacs,  
 Whiskies etc.

15 St. Dunstan's Hill  
 jetzt 69 Eastcheap.

Glasweiser Ausschank.  
 Flaschenverkauf zu Originalpreis.

Fr. X. Breuer's Weinstube

23. Taunusstrasse.

Rheingauer und Moselweine.

Stets Saisonspeisen

bei vorzüglicher Zubereitung.  
 Tafelkrebse, frische Hummer,  
 russ. Caviar.

(Ka. 2485) F 123

Gesetzlich geschütztes Etikett.

Quelle für das deutsche Reich.



Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's „roth-goldener“

## Malaga-Trauben-Wein,

Gemisch unterrichtet und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungs-  
 mittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute etc.  
 empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche  
 Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in  
 Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek. F 418

## Holländische Vanille-Biscuits

von V. Ehrlich in Frankfurt a/M.

sind die besten Butter-Cakes der Welt.

Stets frisch in der  
 Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.  
 C. Brodt, Albrechtstraße,  
 F. Groll, Goethestraße,  
 Conditör Born, Kirchgasse,  
 Carl Hill, Kirchgasse 11.

6654

## Täglich frische Erdbeeren

empfehle

Joh. Scheben, Gärtnerei, obere Frankfurterstraße.

6489

Das Beste — Wirk-  
 samste gegen Küchen-  
 läufer, Wanzen, Fliegen,  
 Flöhe, Ameisen, Blatt-  
 läuse, Motten etc. ist das  
 beim Reichspatentamt  
 geschützte „Thurmelin“  
 von A. Thurmayer,  
 Stuttgart. Nur in  
 Gläsern zu haben zu  
 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk.,  
 2 Mk. und 4 Mk.



In Wiesbaden ist Thurmelin stets zu haben bei den Herren

(Stg. 1/4) F 121

A. Berling, Burgstraße 12.  
 E. Brecher, Reugasse 12.  
 C. Brodt, Albrechtstraße 16.  
 Willy Graefe, Webergasse 37.  
 L. Henninger, Friedrichstraße 16.  
 Heinrich Kneipp, Goldgasse 9.  
 E. Krauter, Moritzstraße 64.

G. Mades, Moritzstraße 1a.  
 E. Möbus, Taunusstraße 25.  
 Oscar Siebert, Taunusstraße 42.  
 C. A. Schmidt, Helenenstraße 2.  
 Louis Schild, Langgasse 8.  
 Chr. Tauber, Kirchgasse 6.  
 Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Beste Marke  
**COGNAC**  
gegründet 1844  
von  
**H. J. Péters & Cie. Nachf.**  
Cöln.

**Deutscher**

\* die ganze Fl. Mk. 1.75  
\*\* " " " " 2.—  
\*\*\* " " " " 2.25  
\*\*\*\* " " " " 2.50  
\*\*\*\*\* " " " " 3.—  
fine vieux " " " " 4.—  
halbe Fl. kosten 20 Pf.  
mehr wie die Hälfte einer ganzen.

**Cognac-naturel** die 1/4 Flasche M. 2.—

**Zuckerfreier Cognac** für Diabetiker (Zuckerkranke).  
**Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.  
**Peter Enders**, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg.  
**Karl Erb**, Nerostrasse 12.  
**F. Frankenfeld**, Gustav-Adolfstrasse 9.  
**Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.  
**Jean Haub**, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse.  
**Th. Hendrich**, Dambachthal 1.  
**W. Jumeau**, Kirchgasse 7.  
**W. Jung Wwe.**, Adelheid- und Adolphstrassen-Ecke.  
**K. H. Kappes**, Dotzheimerstrasse 31.  
**Louis Kimmel**, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse.  
**Ph. Kiesel**, Röderstrasse 27.  
In Diebrich: **Ludwig Kilitz**, Friedrichstrasse 28.  
" **H. Steinhauer**, Hoflieferant.  
" **L. Schwalbach**: **M. Wöller**. 4419  
Vertreter: **Carl Langsdorf**, Herrngartenstrasse 13.

Vorzügl. weißen  
**Eiswein à 50 Pf. per Gl.**  
bei Abnahme von 25 Gl. 2%, bei 50 Gl. 5% Rabatt,  
empfiehlt unter Garantie der Reinheit 5846  
**Philipp Veit**, Adelheidstraße 1.  
Kellerei: Adelheidstraße 9.

**Philipp Hahn**,  
Conditorei und Café,  
Taunusstrasse 55, gegenüber der Röderstrasse,  
empfiehlt:  
**Torten, Gefrorenes, Crém's,**  
**diverse Sorten Kuchen, Kaffee-**  
**und Theegebäck.**  
Erdbeertorten von frischen Erdbeeren.  
Specialität: Baumkuchen.

**Junge Schnittbohnen**  
per 5-Pfd.-Büchse 75 Pf.  
empfiehlt, so lange Vorrath,  
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.

**Stroh-Hüte**  
für Herren, Knaben und Kinder, sowie Sonnenschirme für Damen und Herren zu sehr billigen Preisen bei 6723  
**Fr. Strensch**,  
Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Specialität:  
**Herren - Hemden**  
nach Maass.  
Eigene Fabrikation.  
**Ad. Lange**,  
Langgasse 16.

**10 Malter Startoffeln**  
(Magnum bonum) zu verkaufen Taunusstraße 46. 6681

**Zum billigen Laden.**  
Empfehle:  
**En-tout-cas und Sonnenschirme**  
von Mk. 1 an.  
**Regenschirme**  
von Mk. 1.50 an.  
**Herren-Hemden**,  
weiss von Mk. 2.50, farbig von 1 Mk. an.  
**Sport-Hemden** v. Mk. 2 an.  
**Damen-Hemden**,  
nur prima Stoffe, von Mark 1.50 an.  
4-fach leinene Stragen per Dtzd. von Mk. 3.50 an. Gummikragen und Gummimanschetten.  
May's Stoff-Wäsche.

**Korsetts**  
von 80 Pf. an.  
**Uhrfeder-Korsetts**  
in jeder Preislage.  
Tricot-Tailen und Tricot-Kleidchen.  
**Blousen**  
in grosser Auswahl von Mk. 1.  
**Halsbinden**,  
grosse Auswahl, von 7 Pf. an.  
**Hosenträger**  
für Knaben und Herren von 35 Pf. an.  
**Strümpfe und Socken** von 20 Pf. an. **Turner-Tricot, Sommer-Unterjacken und -Hosen, Handschuhe etc.**, sowie sämtliche Kurzwaren, Bänder in allen Farben zu billigen Preisen. 6733

**M. Junker**,  
31. Webergasse 31.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Mai.

44. Jahrgang. 1896.

## Die Lage der deutschen Arbeit.

Es ist vielleicht zu bedauern, daß unser deutsches Gewerbeleben von dem Markt der Vereinigten Staaten in erheblicher Weise abhängig ist und aus mehr als einem Grunde mögen Bestrebungen Unterstützung verdienen, die darauf gerichtet sind, diesen Zustand zu ändern. Aber gegenwärtig hat man noch mit den Thatfachen zu rechnen, wie sie sind, und es ist daher leicht zu verstehen, daß die Mittelwelt, bei der nächsten Präsidentschaftswahl in der großen überseeischen Nation werde McKinley als Kandidat aufgestellt und auch jedenfalls gewählt, in manchen deutschen Gewerben, die nach dort ausführen, eine gewisse Beunruhigung hervorrief. Denn in McKinley erblickt man mit Recht die Beförderung des nordamerikanischen Protektionismus und die rückwärtslose Ausprägung des Schutzzollsystems. Es ist noch in frischer Erinnerung, daß die nach jenem Manne benannte Bill dem deutschen Nationalwohlstand tiefe Wunden schlug, und man fürchtet, daß unter einem dergleichen Oberhaupt das große Absatzgebiet der Vereinigten Staaten abermals durch fast unübersehbare Zollstrafen und Schwierigkeiten unerschlossen werden könnte. Diese Besorgnisse sind nicht ganz unbegründet. Es ist bekannt, daß dort das Schlagwort der Moore-Doktrin: „America für die Amerikaner“ noch immer kräftig genug ist, um wenigstens eine Zeit lang zu wirtschaftspolitischen Unklugheiten zu verleiten. Aber es muß doch berücksichtigt werden, daß die vom dem Geiste McKinleys beeinflusste Handelspolitik für die Fabrikanten in den Vereinigten Staaten sehr bittere Lehren zurückerläßt. Der Begehr nach für eine möglichst „scharfe“, d. h. rückwärtslose Schutzzollpolitik ist in weiten Kreisen die Ernüchterung gefolgt. Man hat eingesehen, daß der Zeitpunkt denn doch noch ziemlich fern ist, an dem die Vereinigten Staaten sich aus wirtschaftlich leblich auf sich selbst stellen können. Zugleich gewann man auch nach anderer Richtung an wirtschaftlicher Einsicht und erkannte, daß eine Schutzzollpolitik nach McKinleys Vorbild die Gefahr ungesundester Produktionssteigerungen mit sich bringt, die wiederum zu schweren geschäftlichen Krisen führen.

Diese Anschauung wird durch die Verhältnisse bestätigt, welche gegenwärtig im nordamerikanischen Textilgewerbe herrschen. Während in Deutschland die Lage dieses Arbeitsfeldes eine im Allgemeinen gesunde ist, müssen in den Vereinigten Staaten zahlreiche Spinnereien, Webereien und Wirkfabriken geschlossen werden, da sie keine Beschäftigung haben. Dieser bei der heutigen Lage des Weltmarktes anfallende Vorgang ist lediglich die böse Folge protektionistischer Handelspolitik. Unter dem Schutze einer vom Geiste McKinleys getragenen Gesetzgebung sind nach den Anweisen der dortigen Wirtschaftspolitik in den Vereinigten Staaten zu zahlreiche Textilfabriken gebaut, daß trotz des gesteigerten Bedarfs heute für viele derselben keine Aufträge vorhanden sind.

Für die Krisen derartige Zustände ist auch der Geschäftsmann der Vereinigten Staaten nicht blind. Er selbst findet bei einer ausgeprägten Schutzzollpolitik auf die Dauer keine Rednung und hat sich ein gewichtiger Grund mit zu der Annahme, daß eine etwaige Wahl McKinleys künftig nicht ohne Weiteres gleichbedeutend ist mit einer abermaligen gesetzlichen Einführung des nach ihm benannten Protektionismus. Inwiefern zeigt es von der Vorsicht der deutschen Kaufleute, wenn sie Schwierigkeiten, die auf einem ihrer wichtigsten Märkte entstehen können, frühzeitig ins Auge fassen. Sie handeln durchaus geschäftsfest, wenn sie im Hinblick auf künftige stille Zeiten die gegenwärtige Gunst des Weltmarktes so kräftig wie möglich auszunutzen suchen.

Die deutsche Ausfuhr hat sich nach fast allen größeren Absatzgebieten in der letzten Zeit gesteigert, nur unsere Textilgewerbe haben nach den Vereinigten Staaten erheblich weniger als im vorigen Jahre ausgeführt. Sowohl in Webereien, wie in Wirkfabriken und Posamenten ist der Export nach dort erheblich zurückgegangen. Trotzdem kann im Allgemeinen die Lage der deutschen Textilgewerbe eine günstige genannt werden. Nur in einzelnen Zweigen der Spinnerei macht sich seit kurzer Zeit eine Zurückhaltung der Käufer bemerkbar, ein Umstand, der auf dem Rohstoffmarkt und darauf zurückzuführen ist, daß für manche Textilgewerbe die silbe Zeit beginnt. Die deutsche Textilindustrie leidet seit Ausfuhr der früheren Vereinigung deutscher Textilindustrieller an sehr erheblichen Betriebsverlängerungen. In den bisher in Deutschland arbeitenden 90,000 Spinnstühlen werden vorläufig noch etwa 20,000 hinzukommen. Die Wirkung dieser sehr erheblichen Steigerung wird nicht ausbleiben, sobald diese Spinnstühle sämtlich in Betrieb sind. Das Geschäft bisher lediglich aus dem Grunde noch nicht, weil die Maschinenbauanstalten so zahlreiche Aufträge haben, daß sie verschoben waren, die Neueinrichtungen für jene Aufträge vollständig zu liefern. Die Webereien sind meistens gut beschäftigt. Einzelne Zweige derselben klagen jedoch, daß die Waarenpreise nicht mit der Steigerung der Rohstoffpreise Schritt halten. Vielfach werden Webereiarbeiter gesucht; auch die Löhne sind in einzelnen Bezirken und für manche Waarengattungen aufgehoben. Die Beschäftigung der Hausweberei ist noch immer eine bessere, als in den letzten Jahren. In der Wirkerei ist der Betrieb gegenwärtig ruhiger geworden, da die „Saison“ vorüber ist. Doch ist namentlich in der Handweberei noch immer flott zu thun, und auch die Lage der Strampfwirker ist unter Berücksichtigung der eingetretenen stillen Monate eine zufriedenstellende.

Ausgezeichnete Verhältnisse herrschen so ziemlich auf dem gesamten Gebiete des deutschen Maschinenbaus. Es haben nicht nur alle nennenswerten Fabriken eine ganz

vorzügliche Beschäftigung, sondern viele Maschinenbauanstalten sind bereits derartig mit Aufträgen überhäuft, daß bis weit in das nächste Jahr hineinreichende Lieferfristen verlangt und bemittelt werden. Einzelne Zweige dieses großen Arbeitsgebietes haben nie eine derartig umfangreiche Beschäftigung gehabt. Diese Thatsache verdient umso mehr hervorgehoben zu werden, da die Lage der Maschinenindustrie in den Vereinigten Staaten, wie in England keineswegs so günstig als in Deutschland ist. Es zeigt sich auch auf diesem Gebiet nationaler Arbeit, daß die deutsche Kraft und Tüchtigkeit daran ist, besonders den Engländern den Rang abzulaufen. Zahlreiche Maschinenaufträge aus dem Auslande, die früher englischen Fabrikanten erhielt wurden, sind im letzten Jahre nach Deutschland gegangen. Ueberhaupt ist die Lage der gesamten deutschen Eisenindustrie eine günstige. Die Nachfrage auf dem Eisenmarkt ist noch immer eine sehr rege und die Preise bleiben fest. Manche Werke der Eisenindustrie können die vorhandenen Aufträge kaum bewältigen; sowohl in ihnen wie in den Stahlwerken ist auf Monate hinaus die reichlichste Beschäftigung vorhanden. Vielfach sind Preissteigerungen eingetreten; häufig muß die Arbeitszeit verlängert werden. In einzelnen Zweigen dieser Großgewerbe fehlen die Arbeiter außerordentlich, der Verdienst ist ein guter, oft selbst ein so hoher, wie er nie von deutschen Industriearbeitern erreicht wurde. Es ist daher natürlich, daß sich die Lebenshaltung in diesen Kreisen seit einiger Zeit erheblich gesteigert hat. Bei manchen dieser Arbeiter kann man leiser auch gegenwärtig wieder die Beobachtung machen, daß der schnell, wenn auch mit saurem Schweiß erlangte Verdienst ebenso schnell wieder bei Trunk und Tanz zerfällt; viele jedoch, und das ist ein günstiges Zeichen für die Fortschritte deutscher Volkserziehung, denken an die Zeit der Noth und handeln dementsprechend.

Mit der günstigen Lage der größeren Industriezweige hängt es zusammen, daß auch im Kohlebergbau trotz der eingetretenen wärmeren Jahreszeit eine sehr rege Beschäftigung herrscht. Der Kohleverkauf ist durchgängig ein sehr starker, ein Umstand, der auch der Flößschifffahrt zu gute kommt. Im Baugebiete wird in diesem Frühjahr mehr als 1895 gearbeitet. Auch hier spürt man den günstigen Einfluß der übrigen wirtschaftlichen Verhältnisse. Es werden namentlich zahlreiche Industrieanlagen ausgeführt, auch die Errichtung von Wohnhäusern wird von der Spekulation wieder eifriger als seit Jahren betrieben. Diefelbe rechnet mit dem guten Verdienst der Arbeiter, der diese dazu bewegt, sich größere und gesündere Wohnungen zu mieten oder auch wohl leichter als in stiller Zeit einen Hausstand neu zu gründen. Es ist allgemein bekannt, daß in günstiger Beschäftigung die Heiratsaffäre steigt. Dieser Einwirkung der Konjunktur auf die persönlichen Verhältnisse des Arbeiters verdankt gegenwärtig auch die deutsche Webefabrikation ihre ausgezeichnete Beschäftigung. Besonders die großen und leistungsfähigen Fabriken haben bereits seit einiger Zeit bereit umfangreiche Aufträge, daß sie dieselben nur mit großer Mühe bewältigen können. Arbeiter werden auch in diesem Gewerbe gesucht, die Löhne sind vielfach erhöht und die Fabrikanten haben wenigstens in Sachsen und für gewisse Waarengattungen auch den Verkaufspreis gesteigert. Eigenartig ist die Lage der bekanntlich hochentwickelten deutschen Glasindustrie. In fast allen Zweigen derselben herrscht eine so rege Beschäftigung, daß hier gleichfalls vielfach über einen Mangel an Arbeitern geklagt wird; aber trotzdem ist es nur äußerst schwer oder überhaupt nicht möglich, die Waarenpreise heraufzubringen. Es wird das auf den Mangel seiner Fabriken zurückgeführt, die infolge ihrer ungünstigeren Verhältnisse billig liefern können und damit den Preis niedrig halten. Doch kann im Allgemeinen auch die Lage dieser Industrie keineswegs eine schlechte genannt werden. Der Gewinn der Unternehmer ist ein billiger Ansprüche durchaus entsprechender und auch die Löhne der Arbeiter sind meistens gute, oft sogar sehr hohe. Wirklich fehlen scheinen jedoch gegenwärtig die Verhältnisse der schlesischen Maschinenindustrie zu liegen, weil infolge der Aufhebung der Staffellarie das Absatzgebiet zurückgegangen sein soll. Die größeren Maschinenfabriken haben Arbeiterteilungen vornehmen müssen, eine Thatsache, die glücklicher Weise gegenwärtig aus keinem anderen Gebiet der deutschen Arbeit zu berichten ist.

Wie die Unternehmer mit Recht heute bemüht sind, die in den letzten Jahren vielfach sehr stark gesunkenen Waarenpreise wieder aufzuheben, so suchen natürlich auch die Arbeiter die günstige Zeit zur Erlangung höherer Löhne zu benutzen. Zahlreiche Streiks sind daher ein Kennzeichen der letzten Monate. Viele dieser Arbeitseinstellungen haben einen ganzen oder doch theilweisen Erfolg gehabt. Namentlich in den Baugebieten und auch noch in einigen anderen Berufsgruppen ist der Arbeitslohn erhöht und gleichzeitig die Arbeitszeit herabgesetzt. Daffur haben die Unternehmer, ohne es erst zum Streik kommen zu lassen, die Löhne gesteigert. Doch bei einzelnen Streiks sind die Arbeiter auch völlig unterlegen. Der Grund lag entweder an der mangelhaften Organisation, oder weil sie die Lage ihres Gewerbezweiges überschätzt hatten.

## Deutsches Reich.

Im letzten Sozialistenprozess spricht sich die „National-liberale Korrespondenz“ wie folgt aus: „Es ist traurig, wenn Staatsmännern erst bewiesen werden muß, daß Georgie nur dann etwas taugt, wenn sie sich mit Besonnenheit zeigt. Ist die Nothwendigkeit aber einmal vorhanden, so kann man Georgie nicht umhin zu verwenden, wenn eine recht dazu schließliche Aktion über viele politische Grundwahrheiten ergeht wird. In dem Prozeß gegen die sozialdemokratische Organisation ist dies mit einiger Gründlichkeit

geschehen. Das Gericht hat die Schlichtung der sozialdemokratischen Vereinigungen zum größeren Theile aufgehoben, und insofern sie behauptet worden ist, wird ihr über, bei der Eignung der sozialdemokratischen Zusammenkünfte auch nur durch den Staat, jegliche Wirkung zu brechen. Der Grund liegt bei der Volkstheorie der einen von der Regierung gegenüber der Sozialdemokratie erlassenen Niederlage, mithin ein der Linkspartei willkommener. Es ist so ziemlich das Gegenstück von dem erreicht worden, was Herr v. Köller, dem Urheber — und wie in Erinnerung gebracht werden muß dem allseitigen Urheber — der „Aktion“, als Zweck vorgeschrieben hat. Da es noch ein Punkt ist, von dem die Wichtigkeit dieses Faktors im Interesse der Bekämpfung der sozialdemokratischen Propaganda bedauern zu sollen glaubt, so verleiht dieser Umstand dem Prozeß eine politische Bedeutung, die über die Frage des Vereinsrechts hinausreicht. Was die letztere angeht, so bezieht in der Presse der bürgerlichen Parteien Uebereinstimmung darüber, daß die Aufhebung des Verbots der Verbindung politischer Vereine unannehmbar, wie es in Bremen, Bogen, Sachsen und anderen Bundesstaaten bereits durch den nicht selten bei diesen sozialdemokratischen Organisationen gerichteten politischen Verfahrns zu einer dringlichen Aufgabe der Gesetzgebung geworden ist. Das Verbot legt den Parteien förmlich an, durch die gerade die Sozialdemokratie mit ihren eigenwilligen Propagationsmitteln am wenigsten in der Tätigkeit behindert wird. Wenn also die Regierungen, wie gar nicht zu vermeiden ist, ihre Stellung zur Vereinigungsgesetzgebung im Allgemeinen und auf die unzulässige Nationalen bestimmen lassen, so werden sie gerade unter diesem Gesichtspunkt nicht auf der Beibehaltung der nicht nur zwecklos, sondern zweckwidrig gewordenen Vorschriften bestehen dürfen. Das in dem Berliner Prozeß erlangene Urtheil läßt deutlich genug durchblicken, daß das Gericht nicht frei von der Empfindung war, ein dem modernen Rechtsbewußtsein und Bedürfnis widersprechendes Gesetz in Anwendung zu bringen. Und hierin liegt ein Fingerzeig für die Regierungen. Dem Ansehen der bürgerlichen Organe ist die Eignung veralteter Vorschriften, mögen sie gehandhabt oder nicht gehandhabt werden, wenig förderlich. — Die Bestimmungen über den Prozeß gegen Auer und Hoffmann, „Börsliche Zeitung“ (Freitag): „Au weiß ich habe gewonnen.“ Mit diesem Schlagwort erobert eine bekannte Geschichte in Rede Schöpfung. „Au weiß ich habe gewonnen“, mag die Botschaft, die den Sozialdemokraten in die Hände gegeben wurde, die den Vereinigungsgesetzgebung angedeutet hat, sagen, und Herr v. Köller, dessen letzter ministerieller Wille mit diesem Prozeß wohl vollbracht worden ist, mag einstimmen; wir würden uns nicht wundern, wenn die Sozialdemokraten mit der Gegenparole erwiderten: „Auch wir haben verloren.“ ... Der mit so großem Geräusch eingeleitete Prozeß endigt damit, daß der Sozialdemokratie eine Summe von Jahren verhandelt werden muß, die die Verhandlung des Prozeßes, die sie demnach im Reichsgesetz aufnehmen wird, ist für diese Summe werth. — Die „Nationalzeitung“ (national-liberal) schreibt: „Schon die Thatsache, daß der Gerichtshof für die Beschäftigung sieben Stunden brachte, läßt erkennen, wie das Urtheil, wie insbesondere die Frage, ob im einzelnen Falle eine durch das Vereinsgesetz verbotene „Verbindung“ vorliegt, der Sache im Allgemeinen, von allen die Vereinigungsgesetzgebung angedeutet hat, Evidenz ist durch die unabweisliche und langwierige Aktion, welche unter Herrn v. Köller eingeleitet wurde, gar nicht; trotzdem Handlungen erster Art sind nicht vorgewiesen worden; die Verurtheilungen sind nur wegen formaler Verstöße und demgemäß nur zu geringen Geldstrafen erfolgt; der ganze Prozeß hat lediglich bestätigt, was alsbald nach seiner Einleitung allgemein anerkannt wurde, daß die Bestimmungen des Vereinsgesetzes gegen die Verbindung von Vereinen nicht einander verleiht, daß sie mit dem unabweislichen Bedürfnis des heutigen öffentlichen Lebens, welches für jede Partei eine zusammenhängende Organisation verlangt, unvereinbar sind.“

In dem Grenzmonopol der Firma Stantion u. Weder in Königsberg i. Pr. wird der „R. D. A.“ geschrieben: „Es waren früher sehr viele herkömmliche Fäden am Strande, die die Besitzer gegen ausgebaut hätten, aber man wurde von dort vertrieben, daß die Fäden sehr schlecht wurden, die Regierung zur Verfügung stellen, die die Ausbeutung an Vereinen öffentlich ausbot und dem Reichsbetriebe zulehrt. Der Besitzer wurde allerdings für eine solche Vergabe seines Bodens nicht eintauschig, aber der Verdienst aus seinem Boden konnte er selbst nur haben, wenn er Versteigerter blieb. Das ist, wie behauptet wird, nie eingetreten, vielmehr blieb immer die kapitalistische Firma Stantion u. Weder die Versteigerter, aber nicht die Fäden, die Stantion u. Weder eine Konkurrenz hervorbrachte. Es lag eben an den Bedingungen, die vom Staat gestellt wurden, und dies „Stellen der Bedingungen“ ist ja auch im Stolper Prozeß Gegenstand der Verhandlung gewesen. Hätte man den Besitzern der Grundstücke gestattet, den Verdienst gegen eine unabh. für nach dem Erfolg steigende Pacht zu gewinnen, dann wäre schon Konkurrenz entstanden. Aber die Fäden, die Stantion u. Weder erlaubte nur im Reichsbetriebe gegen eine solche Pacht zu gewinnen, bevor man wußte, wie groß der Verdienst an Vereinen im fraglichen Grundstücken war, enthielt ein so großes Risiko, daß der Besitzer es vernünftiger Weise nicht übernehmen konnte. Aber jener Firma, der es nur dann gelingen war, sich das Monopol zu sichern, war nichts zu thun, wenn es diesen Zweck galt. In dem Stolper Prozeß ist auch des Falles gedacht worden, in dem es sich um die Verpachtung eines Terrains zur Versteigerung handelt, das der Stadt Danzig gehörte. Dort ist der Verdienst kein Regal, also konnte die Stadt damit nach Verleihen verfahren. Aber Danzig wurde nachträglich von der Firma Stantion u. Weder überboten, aber die Stadt Danzig entschied sich trotzdem für Auer, jedoch nicht allein, weil er zwar ein schon theilweise ausgeübtes Recht gemacht hatte, sondern auch, weil die Firma Stantion u. Weder, daß man bei Auer höher bezahlte, daß er das Grundstück anbot und dadurch einer Anzahl Arbeiter Beschäftigung geben würde, während man bei Stantion u. Weder annehmen mußte, daß sie das Grundstück unarbeitslos lassen und die Pachtsumme nur der Erhaltung des Monopols offen würden. ... Es ist möglich, daß die Firma Stantion u. Weder einen Theil der fröhlichen Verhältnisse des Grundbesitzes in Danzig, die den Verdienst durchsetzen kann, bereits erworben hat, insofern sind nach Grundstücke da, die von Auer in Angriff genommen würden, wenn die Regierung andere Bedingungen als bisher stellen wollte. Ob aber die einmal geübte Industrie der Versteigerung wieder ansetzen wird, ist fraglich.“

## Aus Kunst und Leben.

Das zweite Heft der „Wahrheit“ (Eintages) Prommanns Verlag, vierteljährlich 1 M. 50 Pf.) ist erschienen und bringt Aufsätze von ganz besonderem Interesse. An der Spitze steht ein Artikel des Führers der jüngeren Christlich-Sozialen, Friedrich Raumanns. „Zur Einwirkungsgeschichte des Sozialismus“. Das für Raumanns überaus charakteristisch ist die Verbindung literarischer Schönheit mit einem tiefen, eigenartigen Verständnis der sozialen Bewegung — das tritt auch in diesen Ausführungen hervor, in denen er für den bisherigen und künftigen Entwicklungsgang des Sozialismus folgende



bezeichnet, daß sie zu viel, der Wohlstand aber, daß sie zu wenig ...

Aus dem Gerichtssaal.

Im Prozeß gegen den Reichsrath Dr. F. von dem Wittmoos ...

Reinigt: Ja, er rief mir zu: Mit Ihnen werde ich schon fertig werden ...

Letzte Nachrichten

Würzburg, 22. Mai. Einer Blätterrechnung zufolge ist die ...

Wien, 22. Mai. Heute früh, 8 Uhr, trafen der Prinz-Regent ...

Marktberichte

Der heutige Markt für Brodfrucht war etwas belebter ...

16 Mt. 50 Pf. bis 16 Mt. 75 Pf. Ranke-Weizen ...

Geldmarkt.

Coursebericht der Frankfurt am Main unter Effecten-Gesellschaft ...

Geschäftliches.

Es giebt kein Kaffeesurrogat, welches sich, seinen Rohmaterialien ...

Aus einem Gutachten des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Hofmann ...

Der „Wiesbadener Unterhaltungs-Bund“ ist eine ...

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe enthält heute in der ...

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 27 Seiten und „Verlorengeleit“ Nr. 14.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Mai 1896.

Table with multiple columns containing financial data, including Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various international exchange rates.

